



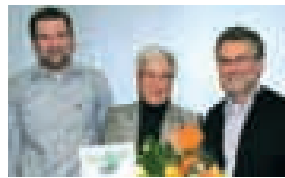
DRENSTEINFURT

Ihren letzten Arbeitstag in der Stadtverwaltung hatte am Montag Dr. Britta Obszerniks. SEITE 3



SENDENHORST

Der FDP-Ortsverband schickt keinen eigenen Kandidaten ins Rennen um das Bürgermeisteramt. SEITE 5



SPORT

Maria Hänel erhielt auf der Versammlung der DJK Olympia Ehrenbrief und Ehrenmitgliedschaft. SEITE 4

Dreingau Zeitung

104. Jahrgang / Nr. 23 / HO2498

ZEITUNG FÜR DRENSTEINFURT, RINKERODE, WALSTEDDE, SENDENHORST, ALBERSLOH

Mittwoch, 25. März 2009

Das lokale Wetter

Mittwoch: den ganzen Tag bedeckt und regnerisch, es kann gewittern, -1 bis 7 Grad
Donnerstag: Mix aus Sonne, Wolken und Regen, 3 bis 8 Grad
Freitag: auch heute eher unfreundlich, windig, kalt und regnerisch, 4 bis 7 Grad



Senioren sollen Spuren hinterlassen

Erstes Bürgerforum „Alter gefragt“

Sendenhorst • „Wir wollen so leben, dass wir wirklich nicht allein sind“, brachte es Herbert Dominitzki (63) am Ende eines langen Samstag-nachmittages im Haus Siekmann auf den Punkt.

Zuvor waren beim ersten Bürgerforum unter dem Titel „Alter gefragt“ die Wünsche der Senioren aus Sendenhorst und Albersloh ausgelotet worden, wie sie denn im Alter leben möchten.

Zur Auftaktveranstaltung unter der Federführung der Stadt Sendenhorst und dem Verein FIZ (Familien im Zentrum) waren rund 70 Bürger aus beiden Orten gekommen.

Sendenhorst gehört zu den 20 Kommunen in Nordrhein-Westfalen, die in der Landesförderung zum Zuge gekommen sind. Die Stadt hatte sich beim gleichgelagerten Bundesprojekt beworben, war dort aber nicht zum Zuge gekommen. Das Land legte aufgrund der Nachfrage dieses Projekt ebenfalls auf und gibt eine Anschubfinanzierung von 10000 Euro. Mit dem Geld können noch keine Projekte gefördert werden, sondern sollen die Bedarfe ermittelt und die Wünsche der Bürger festgestellt werden, erläuterte Ramona Przy-

bylsky vom SINN-Netzwerk Ahlen, die das Bürgerforum moderierte.

„Sie können mehr Spuren hinterlassen als eine Kuhle auf dem Sofa!“. Mit diesem Ausspruch ermunterte die FIZ-Vorsitzende Dr. Mechthild Bonse die Sendenhorster und Albersloher, ihre Wünsche und Bedürfnisse zu formulieren. In sechs Projektgruppen wurden verschiedene Themenfelder bearbeitet.

Allen gemein war, dass man das Miteinander fördern sollte, um der Einsamkeit und auch der Hilflosigkeit entgegen zu wirken.

Auswertung

Die Projektideen, die bei der Auftaktveranstaltung formuliert wurden, werden vom Arbeitskreis ausgewertet und bei der Folgeveranstaltung am 6. Juni besprochen. Eventuell lasse sich, so Martina Bäcker, auch schon eine Idee vor diesem Termin realisieren.

Den Arbeitskreis bilden Martina Bäcker (Stadt), Franz-Ludwig Blömker (Vorstand FIZ), Dr. Mechthild Bonse, (Vorsitzende FIZ), Gerti Niestert (Seniorenbeirat), Marianne Weiß-Ulonska und Heinz Wenker, (Vorstand FIZ). •**wit**



„Der Bombenangriff war eine Katastrophe für Drensteinfurt“, weiß Stadtarchivar Dr. Ralf Klötzer. Hier zeigt er das Kreisjahrbuch, in dem Dr. Jochen Rath eine Hintergrundgeschichte zum Geschehen veröffentlicht hat. Foto: Evering

Stewwerts schwärzester Tag

Am 23. März 1944 – Montag vor genau 65 Jahren – fielen 498 Bomben auf Drensteinfurt

Drensteinfurt • Die Sonne scheint, ein strahlend blauer Himmel erstreckt sich über Drensteinfurt am 23. März 1944. Dieser blaue Himmel wird der Wersestadt zum Verhängnis. Um 11.41 Uhr öffnen 18 amerikanische Flieger die Klappen und lassen ihre tödliche Fracht los: 498 Sprengbomben gehen auf Drensteinfurt nieder.

„Der Angriff von 1944 war eine Katastrophe für Drensteinfurt“, weiß Stadtarchivar Dr. Ralf Klötzer zu berichten. Er hat sich sein Wissen über die Geschehnisse im Frühling des vorletzten Kriegsjahres aus den Zeichnungen von Dr. Jochen Rath angeeignet. Der war lange Zeit Archivar des Kreises Warendorf, veröffentlichte im Jahr 2006 einen Hintergrundbericht zu den Bombenabwürfen im Kreisjahrbuch.

Rath, der sich in den britischen und amerikanischen Militärrarchiven über den Angriff informiert hat, zieht eine erschreckende Bilanz: 380 der 498 abgeworfenen

Bomben trafen das Stadtgebiet; es gab 64 Tote und 200 Verletzte zu beklagen; das älteste Opfer war 68 Jahre alt, das jüngste gerade einmal drei Wochen; 58 Wohnhäuser wurden komplett zerstört; der Schaden belief sich insgesamt auf mehr als 2,8 Millionen Reichsmark.

Zufallsziel

„Dabei war Drensteinfurt nur ein Zufallsziel“, erzählt Klötzer. Eigentlich seien die amerikanischen Flieger vom Typ B 17 auf dem Weg nach Braunschweig gewesen. Als sich dort der Himmel zuzog, habe man auf Hamm ausweichen wollen. Doch auch hier präsentierte sich den Soldaten eine dichte Wolkendecke. „Nur in Drensteinfurt, da schien die Sonne“, fasst Klötzer die Ironie des Schicksals zusammen.

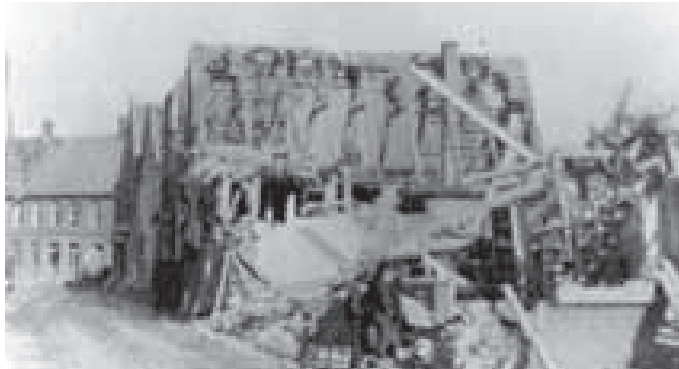
Einige Blindgänger liegen wohl auch heute noch tief in der Erde unter der Wersestadt, vermutet der Stadtarchivar. Aus diesem Grund arbeitet die Stadt eng

mit dem Kampfmittelräumdienst in Hagen zusammen. „Wenn Bauanträge gestellt werden, prüfen wir immer, ob es sich um einen gefährdeten Bereich handelt“, sagt Andree Schulz vom Bauamt. Besonders sensibel seien die Gebiete rechts und links der Bahnlinie. Hier habe man vor einigen Jahren speziell das Gewerbegebiet Viehfeld untersuchen lassen – ohne Ergebnis.

Anders sieht es in der Bauerschaft Eickenbeck in Rin-

kerode aus. Hier habe man, so Martin Brinkötter vom Fachbereich Sicherheit und Ordnung, Ende der 90er eine Drei-Zentner-Bombe gehoben. In den Feller Gärten in der Innenstadt von Drensteinfurt sei außerdem vor gut zehn Jahren eine Granate gefunden worden.

Obwohl Drensteinfurt seinen schwärzesten Tag wohl vor genau 65 Jahren erlebte – die Vergangenheit ist hier also auch heute noch sehr lebendig. •**ne**



Blick vom Markt in Richtung Münsterstraße: Das Gebäude, in dem sich heute die Dreingau Zeitung befindet, liegt nach dem Angriff in Schutt und Asche. Foto: Stadtarchiv

Nach Lug und Betrug geht's in den Arrest

Jugendschöffengericht Ahlen verurteilt zwei junge Männer, ein weiterer Angeklagter wird freigesprochen

Erster Platz für Raphael Ophaus

Walstedde • Zum Bundeswettbewerb von „Jugend musiziert“ darf der Walstedder Raphael Ophaus fahren. Er erreichte beim Landeswettbewerb, der am vergangenen Wochenende in Düsseldorf stattfand, mit seinem Gitarrespiel 24 von 25 möglichen Punkten und belegte damit den ersten Platz. Der Bundeswettbewerb findet vom 29. Mai bis 6. Juni in Essen statt. Einen guten zweiten Platz beim Landeswettbewerb belegten außerdem noch die Walstedder Alyssa Schmitz und Jakob Eilinghoff, die ebenfalls in der Kategorie Gitarre angetreten waren. •**ne**

Gelegenheiten zur Blutspende

Walstedde/Sendenhorst • Gleich zwei Gelegenheiten zur Blutspende bieten sich in den kommenden Wochen. Am Montag, 30. März, ruft das Deutsche Rote Kreuz dazu auf, von 16.30 bis 20.30 Uhr in der Lambertus-Grundschule am Böcken Blut zu spenden. Außerdem stehen die Helfer des DRK am Mittwoch, 15. April, von 15.30 bis 20 Uhr in der Kardinal-von-Galen-Schule in Sendenhorst bereit, um den roten Lebenssaft abzapfen. Blut spenden kann jeder, der gesund und zwischen 18 und 68 Jahren alt ist. Neuspender müssen jünger als 60 sein.

Ahlen/Sendenhorst • Die sechsstündige Verhandlung vor dem Jugendschöffengericht Ahlen am Montag brachte dem unbeteiligten Zuhörer vor allem eine Erkenntnis: Hier wurde gelogen, dass sich die Balken bogen.

Drei junge Männer aus Ahlen und Sendenhorst im Alter zwischen 18 und 20 Jahren saßen auf der Anklagebank. Vorgeworfen wurde ihnen unter anderem Diebstahl und räuberische Erpressung, da sie einem anderen 18-jährigen das Handy abgenommen haben, ihn darüber hinaus aufgefordert haben sollen, 15 Euro zu zahlen, ansonsten werde ihm Unheil drohen.

Nach sechs Stunden Lügen und Betrügen seitens der An-

geklagten sowie einiger Zeugen hatte das Gericht sein Urteil gefällt: Das Verfahren gegen einen Angeklagten wurde eingestellt, da er offenbar nicht so viel mit den Vorfällen zu tun gehabt habe. Die beiden anderen gehen für jeweils eine Woche in Jugendarrest. Einer von beiden wird darüber hinaus aufgefordert, den Schaden wieder gutzumachen und 60 Sozialstunden zu leisten.

Was war geschehen? In einem Internetcafé an der Ahlener Nordstraße hatten die jungen Leute offenbar gepochtet, das spätere Opfer hatte per Chat mit Provokationen einen der Angeklagten beleidigt. Man habe sich aber bald wieder vertragen, so der Zeu-

ge. Das Gerede unter den Jugendlichen jedoch hatte dazu geführt, dass der Streit weiter geschürt worden sei.

Handy eingesteckt

An einem Nachmittag hatten die drei Angeklagten sich mit dem Zeugen an einer Videothek an der Nordstraße getroffen. Hier war nach einigem Hin und Her mit dem Handy des Zeugen dieses plötzlich verschwunden. So sehr er auch gebeten habe, es sei nicht wieder aufgetaucht. Einer der Angeklagten räumte ein, das Telefon wohl unbewusst eingesteckt und dies dann sofort vergessen zu haben. Von einem gewollten Wegnehmen wollte er nichts

wissen, er habe das Handy zwei Tage später aber zurückgegeben.

Wenige Tage später waren dann, ebenfalls im Internetcafé, der Zeuge vom dritten Angeklagten, den er damals beleidigt hatte, ins Gesicht geschlagen worden. Beide waren daraufhin aus dem Café geflogen.

Das Gericht hatte alle Mühe, den wahren Sachverhalt festzustellen, da sowohl die Angeklagten als auch die Zeugen immer wieder andere Geschichten aufzischten. Der Geschädigte jedenfalls, habe große Angst gehabt, so der Vorsitzende in seiner Urteilsbegründung. Außerdem habe man ihm sein Handy, entgegen anderer Aussage

• Tödlich verunglückt ist am Freitagnachmittag eine 84-jährige Radfahrerin in **Sendenhorst**. Die Frau befuhr in der Bauerschaft Elmenhorst einen Wirtschaftsweg. Sie wollte die L811 geradeaus überqueren, übersah dabei jedoch den Wagen eines 54-jährigen Mannes. Beim Zusammenstoß erlitt die Sendenhorsterin tödliche Verletzungen, der Autofahrer wurde leicht verletzt. Der Sachschaden wird auf 5000 Euro geschätzt.

Zimmermeister
HOLZEN-BÄCKER
Drensteinfurt, Hammer Straße 15
Tel.: 0 25 08/91 21

Traubenkernbrot
100 % Vollkorn aus Dinkel + Roggengetreide. Mit Traubenkernmehl angereichert (reich an Antioxidanzien)
750 g **3.20 €**

Dinkel-Berliner
100 % Dinkel, lactose- und weizenfrei, gefüllt mit roter Mehrfruchtmarmelade
St. **1.00 €**
2 St. **1.75 €**

Dinkel-Cookies
100 % Dinkel mit Nüssen + Schokolade
3 St. **2.50 €**

Jeden Sonntag offene Brötchen von 8.00 – 11.00 Uhr

Sammler-Antik & Trödelmarkt
Sonntag, 29. März
11-17 Uhr
Kostenlose Parkplätze
☎ 37 77 12
www.sammler-antik.de
Neue Aussteller willkommen!
ZENTRALE ALLEN HAMM

Festhalle
für 50 – 200 Personen
www.festhalle-volkmar.de
Tel. 0 25 08 / 14 34

TV • PC • Notebook • Beamer
aller Marken, egal wo gekauft, auch
Aldi + Lidl repariert
Buschkötter
Musik • Technik • Service
Sendenhorst • Weststr. 19 • ☎ 0 25 26 / 39 95

Polizeibericht

Merkblatt

Mittwoch

Drensteinfurt

- 18-19 Uhr: „Schachfreunde“, Training für Kinder und Jugendliche
- 19.30-21 Uhr: Selbsthilfegruppe für Suchtkranke, ev. Gemeindehaus
- 20 Uhr: Chor „Contact“, Probe, Hauptschule
- 20 Uhr: Posaunenchor, Probenabend im ev. Gemeindehaus
- 20 Uhr: „Erleuchtet statt Zapenduster“ Infoabend zum Klimawandel, Altes Pfarrhaus

Rinkerode

- 17-18 Uhr: Caritas- und Hospizsprechstunde, Pfarrzentrum

Walstedde

- 13-15 Uhr: Mobile Wache, Am Prillbach (K&K-Markt)
- 15 Uhr: kfd, Mitarbeiterinnenrunde, Pfarrheim
- 17 Uhr: Chor „Lambertus-Spatzen“, Probe, Pfarrheim
- 20-22 Uhr: Kirchenchor, Probe, Pfarrheim

Sendenhorst

- 15-17 Uhr: Plauderstündchen. ev. Gemeindehaus
- 18.15-19.30Uhr: FiZ, Babysitterkursus, Kita St. Johannes
- 19 Uhr: Heimatverein, Jahreshauptversammlung, Haus Siekmann

Donnerstag

Drensteinfurt

- 8-13 Uhr: Wochenmarkt, Martinstraße
- 9-11.30 Uhr: Frauencafé, Alte Küsterei
- 9.30-10.30 Uhr: Caritas-Sozialstation St. Elisabeth, Sprechstunde, Alte Küsterei
- 9.30-11.30 Uhr: Caritas-Punkt, Alte Küsterei
- 14 Uhr: KAB-Senioren, Schwimmen im Solebad Werne, Abfahrt in der Bahnhofstraße
- 15-17 Uhr: Kreisjugendamt, Sprechstunde, Stadtverwaltung
- 15.30-17.30 Uhr: Café KIDZ, Jugendtreff im Kulturbahnhof
- 15.30 Uhr: kfd, Treffen für Mitarbeiterinnen, Altes Pfarrhaus
- 17.45 Uhr: Junge Kantorei St. Regina, Probe, Altes Pfarrhaus
- 18-21 Uhr: Jugendtreff im Kulturbahnhof
- 18-19.30 Uhr: Malteserjugendgruppe (11-13 Jahre), Gruppenstunde, Malteserunterkunft
- 19-20.30 Uhr: Hospizbewegung, Gesprächskreis für Trauernde, Alte Küsterei
- 19.30 Uhr: Diskussionsabend zum Thema „Alt und Jung unter einem Dach“, Kulturbahnhof
- 20 Uhr: IG Werbung, Mitgliederversammlung, Gaststätte Zur Werse
- 20 Uhr: Elternabend, Kita St. Regina
- 21 Uhr: „Bibelteilen“, Pfarrkirche St. Regina

Rinkerode

- 8 Uhr: kfd, Besichtigung der Fa. Oetker in Bielefeld, ab Dorfplatz (Gemeinschaftsmesse fällt aus)
- 12-14 Uhr: Mobile Wache, Alte Dorfstraße (K&K)
- 16 Uhr: Männergemeinschaft, Kartenspielnachmittag, Kaminzimmer im Pfarrzentrum
- 20 Uhr: MGV, Chorphrobe, Gaststätte Lünigmeyer

Walstedde

- 18-21 Uhr: Jugendcafé im Fortuna-Vereinsheim
- 18.30 Uhr: Spielmannszug, Übungsabend für Jugendliche (bis 19.30 Uhr) und für Erwachsene (19.30 bis 21 Uhr), Schützenhalle
- 19.30 Uhr: kfd, Literaturabend, Pfarrheim
- 19.45 Uhr: Ev. Kirchenchor, Probe, Paul-Gerhardt-Haus

Sendenhorst

- 14-18 Uhr: DRK, Seniorentreff, DRK-Heim
- 18.30-20 Uhr: Posaunenchor, Probe, ev. Gemeindehaus
- 18.30-20 Uhr: DRK und kfd, Tanzen 50plus, DRK-Heim

Albersloh

- 14 Uhr: Seniorentreff, Altenbegegnungsstätte

- 18 Uhr: Skulpturenenthüllung, Kreuzung Sendenhorster Straße/Teckelschlaut
- 19.45 Uhr: KBO, Probe, Pfarrzentrum
- 20 Uhr: Frauenchor, Probe, Café im St. Josefs-Haus

Freitag

Drensteinfurt

- 18-19 Uhr: „Schachfreunde“, Training für Kinder, ab 19 Uhr Vereinsabend für Jugendliche und Erwachsene, Kulturbahnhof
- 18.30 Uhr: KAB, Kreuzwegandacht, Pfarrkirche St. Regina
- 19.30 Uhr: Landfrauen, „Süßer Abend“, Hof Kliewe
- 20-22 Uhr: Offener Jugendtreff, Messdiener-Jugendheim

Rinkerode

- 15.30-17.30 Uhr: Kindercafé, Jugendheim

Walstedde

- 20 Uhr: Motorradsportclub, Monatstreffen, Gaststätte Buttermann

Sendenhorst

- 6.30-8 Uhr: „Fit in den Frühling“ – Frühschwimmen im Hallenbad
- 8-12 Uhr: Wochenmarkt, Kirchstraße
- 9-12 Uhr: Schiedsmann Jürgen Eisenblätter, tel. Sprechstunde ☎ (02526) 950443
- 19.30 Uhr: Reit- und Fahrverein, Generalversammlung, Gasthaus Zur Waldmutter

Albersloh

- 17 Uhr: CVJM-Jungengruppe, Gemeinderäume in der Gnadenkirche
- 18 Uhr: Generalversammlung Förderverein Altenheim, St. Josefs-Haus
- 19 Uhr: AKC, Wintertraining, Turnhalle an der Grundschule

Samstag

Drensteinfurt

- 9-11.30 Uhr: MHD-Kleiderkammer geöffnet, Sendenhorster Straße 6
- 10 Uhr: KLJB, Fußballturnier, Dreingau-Halle
- 14 Uhr: Kolpingsfamilie, Fahrt zur Besichtigung des Flughafens Münster-Osnabrück, Parkplatz Dreingau-Halle
- 17.30 Uhr: Rentnerband, Übungsstunde mit anschl. Generalversammlung, Gasthof Zur Werse
- 21 Uhr: Siegerehrung Kegelschmidtmeisterschaft, Amigos

Rinkerode

- 15.15-17.30 Uhr: Samstagstreff für Kinder ab acht Jahren, Jugendheim
- 18.30 Uhr: Kolpingsfamilie, Fahrt ins plattdeutsche Theater nach Münster, ab Dorfplatz (18.35 Uhr ab Schweins u. 18.38 Uhr ab Freisfeld)

Walstedde

- 19.30 Uhr: Versammlung Bürgerschützen, Schützenhalle

Sendenhorst

- 9 Uhr: Gemeindefrühstück, ev. Gemeindezentrum
- 12-15 Uhr: kfd, „Benimmkursus“ für Kinder von acht bis zwölf Jahren, Restaurant Elmenhorst
- 20 Uhr: Johannisbruderschaft, Mitgliederversammlung, Bürgerhaus

Albersloh

- 14-16.30 Uhr: Familien-Tanz-Projekt, ev. Gemeindezentrum Wolbeck
- 12.30-18 Uhr: Inlinerkurse in der Turnhalle der Grundschule (12.30 Uhr für Anfänger, 14.30 Uhr Kinderkursus II, 16.30 Uhr Eltern-Kind-Kursus)
- 19 Uhr: Siegerehrung Kegelschmidtmeisterschaft, Gaststätte Geschermann

Arztprechzeiten am Freitag, 27. März

- Drensteinfurt: Praxis Salomon, Amtshofweg 10, ☎ (02508) 220 (von 15 bis 18 Uhr).
- Rinkerode: Praxis Dr. Rieger, Brockmannstraße 1, ☎ (02538) 700 (von 16 bis 18 Uhr).
- Walstedde: Praxismgemeinschaft Dres. Rüttermann, Franik, Pünt, Lück, Nordholter Weg 10, ☎ (02387) 9007230 (von 15 bis 18 Uhr).

Apotheke

Apothekendienst
Ascheberg, Drensteinfurt, Sendenhorst
☎ (0 25 08) 99 91 899 (Telefonansage)
www.apotheken-notdienstkalender.de



Die vierköpfige Band „Celtic Chakra“ brachte das Publikum im wahrsten Sinne des Wortes zum Gackern. Foto: Puente

Das Publikum gackert im Takt

Folk-Band „Celtic Chakra“ animiert die Zuhörer zu ungewöhnlichen Gefühlsregungen

Drensteinfurt • Mit dem Auftritt der vierköpfigen Band „Celtic Chakra“ ging die Folk-Live-Reihe der Stadt Drensteinfurt am Freitagabend geknackt in die Frühjahrspause.

Mit beschwingten Klängen und einem ungewöhnlichen Facettenreichtum führten die Musiker aus dem Rhein-Main-Gebiet geradewegs in irische Pubs, auf weite Hügel und an gesellige Lagerfeuer. Irische und schottische Klänge wechselten sich mit feurigen Einflüssen aus Galicien, dem keltischen Teil Spaniens, ab, und traditionelle Folk-Melodien trafen auf moderne Eigenkompositionen.

Nach einer ersten halben Stunde war das westfälische Publikum schließlich warm geworden und spendete nach jedem Stück fleißig Beifall. Zu rhythmischen Melodien und wilden Geigenklängen wippten Köpfe, Schultern und Füße locker mit.

Dazu gedichtet

Mit spontanen Interpretationen von alten Liedtexten und dem einen oder anderen dazu gedichteten Detail gewannen Sänger Danny Kelly und Manfred Noll zwischen den einzelnen Songs die Sympathie des Publikums, das sich um kecke Antworten

nicht zu schade war.

Bei so ausgelassener Stimmung wurde besonders die Darbietung des französischen Stückes mit dem Titel „Das hüpfende Huhn“ zum Spaß. Die vier Musiker weigerten sich partout das Lied anzupspielen, solange nicht die richtige „Atmosphäre“ im Saal herrsche. Das Ende vom Lied: Gacker-Geräusche und Hahnengeschrei aus 70 Mündern und eine Band, die sich köstlich amüsierte.

Besonders begeistert zeigte sich die Zuhörerschaft von einem mehr als 20 Jahre alten Liebeslied in gälischer Sprache. Die Mischung aus behut samen Klarinettenklängen

und fremdartig klingenden Worten, die mit Nachdruck und lebendigen Emotionen gesungen wurden, erweckten die Liebesgeschichte zum Leben. Mit typischem Liebesliedcharakter zu feurigen Elementen und einem von vier Fußpaaren gestampften Takt, bewahrte die Gruppe ihren spezifischen Stil auch hier.

Gregor Stiefel, bekennender Folk-Liebhaber und Organisator der Folk-Live-Reihe, versprach für die Fortsetzung nach den Sommerferien den Besuch eines echten „Shooting Stars“: Die Irish-Folk-Band „Cara“ ist dann bereits zum zweiten Mal zu Gast in Drensteinfurt. •cpl

Stille Momente auf Karton gebannt

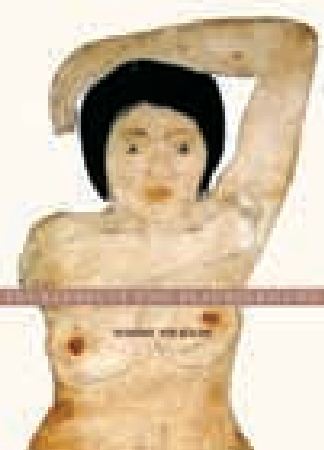
Ausstellung „Zuckerbrust und Blaubeermund“

Drensteinfurt • Der Kunst- und Kulturverein lädt ein zur Eröffnung der Ausstellung „Zuckerbrust und Blaubeermund“ am Sonntag, 29. März, um 11.30 Uhr in der Alten Post.

Susanne von Bülow heißt die Künstlerin, die in der diesjährigen Ausstellung des Kunstvereins ihre Arbeiten präsentieren wird. Sie ist in Balingen geboren, studierte zunächst Geschichte in Berlin, Bonn und Münster und begann 1991 ihr Studium an der Kunstakademie in Münster. Inzwischen lebt sie mit Ruppe Kosellek und den zwei gemeinsamen Kindern in Münster.

In ihren figürlichen Arbeiten inszeniert Susanne von Bülow Momente, die sonst in der Hast des Alltags verloren gehen, denen man kaum einen Blick schenkt, stille Momente, die oft nur unbewusst wahrgenommen werden.

Die Jury des Kunstvereins hat sich einstimmig für Susanne von Bülow entschieden. Ihr ungewöhnlicher Umgang mit der Druckgrafik fiel sofort ins Auge. Die üblichen Zinkdruckplatten hat sie durch Karton ersetzt, neben



Die Figuren von Susanne von Bülow sind ab Sonntag in der Alten Post zu sehen.

der Druckerschwärze lässt sie die Farben ihr Eigenleben durch den Druckvorgang entwickeln. Gemeinsam mit der Stadt Drensteinfurt ist es dem Kunstverein gelungen, einen Farbkatalog zu finanzieren, der von Bülows Arbeit dokumentiert.

Die Drucke werden vom 29. März bis zum 12. April zu sehen sein. In dieser Zeit ist die Alte Post donnerstags bis samstags von 16 bis 18 Uhr und sonntags von 11 bis 17 Uhr geöffnet.



Gerockt: Dem guten Auftritt nicht angemessen war die Besucherzahl beim Konzert von „Rocktool“ im Kulturbahnhof Drensteinfurt. Die rund 30 Anwesenden hatten am Samstag allerdings ihren Spaß beim zweistündigen Gig der fünfköpfigen Band, die im vergangenen Jahr beim „Bullenball“ der Landjugend in der Halle Münsterland den Wettbewerb „Westfalen rockt!“ gewonnen hat. Neben Sänger Daniel Glosemeyer (M.), Carsten Ahlf (r.) und Daniel Engelen (l.) gehören André Westarp und Stefan Schemmelmann zur Band. Text/Foto: Kleineidam

Muko-Schüler zeigen ihr Können

Vorspielwoche vom 30. März bis 3. April

Sendenhorst • Auch in diesem Jahr findet wieder die Vorspielwoche der Muko statt. Vom 30. März bis 3. April zeigen die großen und kleinen Schüler im Haus Siekmann, was sie in ihrem Unterricht gelernt haben.

Die Tenne im Haus Siekmann ist nun schon im achten Jahr Schauplatz dieser für alle Eltern, Großeltern, Geschwister und Freunde gedachten Vorführung. In gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen kann man den Vorführungen lauschen.

Am Dienstag, 31. März, findet die offene Gitarrenrunde mit Thomas Fichtl ab 20 Uhr statt. Alle Interessenten sind eingeladen, ihre Gitarre mitzubringen und mitzuspielen. Am Donnerstag, 2. April, ab 20 Uhr gibt es ein Highlight: Die Sambatruppe „Sambanda Girassol“ hat eine offene Probe im Haus Siekmann, es gibt bekannte brasilianische Rhythmen zu hören und zu sehen. Jeder ist willkommen.

Für die Cafeteria benötigt das Muko-Team noch zahlreiche Kuchen. Alle Eltern, die etwas spenden wollen, möchten sich bitte unter Tel. (02526) 3782 melden.

Und hier der Rahmenplan zur Vorspielwoche 2009 (Änderungen sind vorbehalten):

- Montag, 30. März: 14.30 bis 16 Uhr Gitarre/Schlagzeug/Keyboard/Klavier; 16.15 bis 17.45 Uhr Keyboard/Klavier/Saxophon/Klarinette/Trompete; 18 bis 19.30 Uhr Gesang/Klavier/Gitarre/Schlagzeug;
- Dienstag, 31. März: 15 bis 16.30 Uhr Klarinette/Saxophon/Trompete/Keyboard/Klavier; 16.45 bis 18.15 Uhr Klavier/Keyboard/Gitarre; 19 bis 19.40 Uhr Saxophon; 20 Uhr „offene Gitarrenrunde“.
- Mittwoch, 1. April: 15.30 bis 17 Uhr Schlagzeug/Gitarre/Klavier/Keyboard/Akkordeon; 17.15 bis 18.30 Uhr Blockflöte/Klavier/Gitarre/Querflöte/Keyboard.
- Donnerstag, 2. April: 15.30 bis 16.45 Uhr Klavier/Keyboard/Schlagzeug; 17 bis 18 Uhr Geige/Gitarre/Blockflöte; 18.30 bis 19.15 Uhr Klavier; 20 Uhr Percussion mit „Sambanda Girassol“.
- Freitag, 3. April: 14.15 bis 15.15 Uhr Schlagzeug/Gitarre/Klarinette; 15.30 bis 16.45 Uhr Gesang/Klarinette; 17.15 bis 19 Uhr Blockflöte/Klarinette.



Sehr ruhig war es am Sonntag in der Alten Post in Drensteinfurt, wo zahlreiche Musiker ihr Können präsentierten. „Freuen wir uns auf ein unterhaltsames und vielfältiges Musikprogramm“, so Andreas Klingel. Eröffnet wurde die Matinee der Musikschule von der Gitarren-AG. Die spielte zur Einstimmung „Los Majas“ und den „Mexicana Song“. Eine Stunde lang lauschten die Besucher der Instrumentalmusik der 26 kleinen und großen Musiker. Am Ende zeigten sie ihre Begeisterung mit kräftigem Applaus. Text/Foto: Schmidt

Frauenchor singt in Hilstrup

Rinkerode • Der Männergesangsverein 1848 Hilstrup veranstaltet am Sonntag, 29. März, um 16 Uhr in der Stadthalle Hilstrup ein abwechslungsreiches und beschwingtes Frühjahrskonzert. Neben dem MGV wirken mit: der Frauenchor Rinkerode, der Gospelchor „Gods Black Sheep“ aus Münster, die Solisten Anne Klare (Sopran) und Michael Nonhoff (Bariton) sowie Christoph Wiedemann am Flügel. Die Einladung zum Konzert richtet sich insbesondere auch an jüngere Musikinteressierte und solche, die bislang der Chormusik eher wenig abgewinnen konnten. Der Eintritt kostet 9 Euro im Vorverkauf und 10 Euro an der Tageskasse, Einlass ist ab 15.30 Uhr.

Fahrt zum Theater

Rinkerode • Die Rinkeroder Kolpingsfamilie besucht am Samstag, 28. März, das plattdeutsche Theater in Münster-Nienberge. Dort wird das Stück „Quaterie int Treppenhus“ gezeigt. Abfahrt ist um 18.30 Uhr vom Dorfplatz. Zu steigemöglichkeiten sind um 18.35 Uhr bei Schweins und um 18.38 Uhr bei Freisfeld. Die Kosten betragen 12 Euro., die im Bus kassiert werden.

Ausstellung in Hannover

Drensteinfurt • Eine Fahrt zur Ausstellung „Marc, Mäcke, Delaunay“ in Hannover veranstaltet die VHS am Samstag, 4. April. Abfahrt ist um 9.45 Uhr am Marktplatz. Anmeldungen sind in der VHS-Nebenstelle im Rathaus, oder unter Tel. (02382) 59436 möglich. www.vhs-ahlen.de

Fastenessen am Sonntag

Drensteinfurt • Der „Eine Welt Kreis“ bietet wieder ein Fastenessen an. Alle Interessierten sind eingeladen am 5. Fastensonntag, 29. März, nach der 11-Uhr-Messe ins Alte Pfarrhaus zu kommen.

kfd-Fahrt fällt aus

Drensteinfurt • Die geplante Wochenfahrt der kfd St. Regina vom 13. bis 19. September nach Freiburg und ins Elsass wird aufgrund mangelnder Anmeldungen ausfallen.

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe liegen die Prospekte folgender Firmen bei:

• Praktiker

Unsere Kunden belegen oftmals nur Teilaufgaben für ihre Prospekte. Daher kann es vorkommen, dass Sie heute einen oder mehrere der o. g. Prospekte nicht vorfinden.

Dreingau Zeitung

Verlag und Herausgeber:

Dreingau Zeitung GmbH

Markt 1 • 48317 Drensteinfurt

Geschäftsführer: Joachim Fischer

Druck: Lensing-Wolff-Druck, Münster

Anzeigen: Angelika Loeber

Tel.: 02508/99 03-12

02508/99 03-0

Fax: 02508/99 03-40

Mail: anzeigen@dreingau-zeitung.de

Redaktion:

Nicole Evering (V.i.S.d.P.)

Matthias Kleineidam (Sport)

Tel.: 02508/99 03-99

Fax: 02508/99 03-40

Mail: redaktion@dreingau-zeitung.de

Vertrieb:

Tel.: 02508/99 03-11

Fax: 02508/99 03-40

Die Dreingau Zeitung wird zweimal wöchentlich, mittwochs und samstags, an alle erreichbaren Haushalte verteilt. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nummer 4 vom 1. Oktober 2008.

Bei unverlangt eingesandten Manuskripten besteht keine Gewähr auf Rücksendung.

Verteilte Auflage: 11.188 Exemplare

www.dreingau-zeitung.de



Vier Teams gingen beim Grillwettbewerb der Bezirkslandjugend am Sonntag in Drensteinfurt an den Start. Ausgerüstet mit einem Grill, Kohle und einer Zange versuchten der Stewweter Vorstand der KLJB sowie die Ortsgruppen aus Ahlen, Walstedde und Bockum-Hövel je ein Drei-Gänge-Menü zu zaubern. Eine Jury musste die verschiedenen Gerichte beurteilen. An das Siegerteam aus Walstedde ging ein Wanderpokal. Da dieser Grillwettbewerb ein voller Erfolg war, soll er in Zukunft jährlich stattfinden.

Text/Foto: Schmidt



Sieger beim Schülerwettbewerb „Begegnung mit Osteuropa“ sind gleich zwei Klassen und eine einzelne Schülerin der Städtischen Realschule Drensteinfurt geworden. Die Klasse 8a hat zum Thema „Begegnungen im All“ einen Comic gezeichnet und wurde damit Landessieger. Ebenfalls Beste in NRW wurde Tabeta Marie Lips, die u.a. eine eigene T-Shirt-Kollektion entwarf. Sieger im Regierungsbezirk Münster wurde außerdem noch die Klasse 6b, die sich ein Gesellschaftsspiel zum Thema „On Tour“ entfallen ließen. Für die Landessieger gibt es jeweils 300, für den Bezirksieger 100 Euro.

Text/Foto: ne



Matheknobelei: Zur zweiten Runde dieses Wettbewerbs mussten Denise Wagner, Meik Günnewig, Janine Große Westermann und Jan Schemmelmann, die Sieger der Christ-König-Hauptschule, nun auf Kreisebene ran. In Bockum traten sie gegen neun weitere Teams an und unterlagen am Ende nur ganz knapp beim Stechen.

Foto: pr



Die Aktion „Saubermann“ fand am Samstag bereits zum elften Mal in Walstedde statt. Fleißige Mitglieder der Kolpingsfamilie und des Heimatvereins sammelten gemeinsam mit einigen Viertklässlern der Lambertus-Grundschule Müll und Schrott. Nach ein paar anstrengenden Stunden kehrten die „Saubermann“ und „-frauen“ bei Dorothea und Theo Luterbeck zum Mittagessen ein.

Text/Foto: Wiesrecker



Oster- und Frühlingsdekorationen bastelten am vergangenen Freitag einige Frauen der kfd Drensteinfurt in den Alexianer-Werkstätten in Münster. Mit einfachen Materialien wie Zweigen, Blumenzwiebeln, Gehölzen, Eiern, Filz und Seidenbändern ließen sich in kurzer Zeit die schönsten Hingucker machen.

Foto: pr

„Bleibe hier verwurzelt“

Wirtschaftsförderin Dr. Britta Obszerninks verlässt Drensteinfurt in Richtung Hamm



Zum Abschied gab's einige Präsente für Dr. Britta Obszerninks.

Foto: Evering

len Aktionen aktiv beteiligt habe, habe es ihr angetan. Als Beispiele zählt Dr. Britta Obszerninks den Stadtrundgang oder den Schaufensterwettbewerb auf. „Man merkt, dass diese Gesellschaft Lust hat, die Stadt nach vorne zu bringen“, freut sich Obszerninks, die in der Verwaltung auch für die Bereiche Stadtmarketing, Tourismus und Öffent-

licher Personennahverkehr (ÖPNV) zuständig war. Vorerst übernimmt Fachbereichsleiter Karlheinz Mangels die Aufgaben von Dr. Britta Obszerninks. Die Stadt ist derzeit auf der Suche nach einem passenden Nachfolger für die 38-Jährige. „Das Bewerbungsverfahren läuft. Uns liegen derzeit 60 Bewerbungen vor“, lässt Bürgermeister

Paul Berlage wissen. Ganz hinter sich lassen wird Dr. Britta Obszerninks Drensteinfurt so schnell aber wohl nicht. „Ich werde schon noch meinen Blick hierher richten und schauen, was sich so bewegt. Schließlich war ich hier sehr stark eingebunden. Mit der Stadt Drensteinfurt bleibe ich verwurzelt.“ •ne

Siedler verlieren immer mehr Mitglieder

Versammlung der Gemeinschaft Ossenbeck / Ehrungen und Vorstandswahlen

Drensteinfurt • Die Mitglieder der Siedlergemeinschaft Ossenbeck-Drensteinfurt trafen sich am vergangenen Samstag in der Gaststätte Averdung zur Mitgliederversammlung. Die 66 Anwesenden wurden nach einem gemütlichen Abendessen von Gemeinschaftsleiter Franz Nielsch zu einer Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder der Gemeinschaft aufgefordert. Die anschließende Mitgliedererhöhung wurde von den beiden Vorsitzenden Helmut Kirschner und Dieter Lange sowie Franz Nielsch durchgeführt. Geehrt wurde Magret Austermann für ihre 40-jährige Mitgliedschaft mit einer Goldbroche sowie einer Urkunde. Im stolzen Besitz einer Silberbroche sind für ihre 25-jährige Mitgliedschaft

Elisabeth und Rudi Kruppke, Christel Behr, Marita Hoppe, Heike und Paul Wickern sowie Christel Lammersmann. Der Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden beinhaltete unter anderem, dass seit 2007 die Mitgliederhaushalte von 170 auf 148 und die Anzahl der Altsiedler von 22 auf 20

geschrumpft seien. Zudem wurde ein Rückblick auf die Jahre 2007/08 gehalten. Daraus gingen zahlreiche Aktivitäten, wie etwa ein Kinderfest, die gemeinsame Pflege von Kinderspielflächen, besinnliche Adventsfeiern, eine Fahrt zur Landesgartenschau in Rietberg

sowie die Instandsetzung des Unterstandes hervor. Im Anschluss folgte der Bericht von Kassierer Manfred Franzpötter. Der Vorstand wurde entlastet. Zum ersten Vorsitzenden des Kreisvorstandes wählte man anschließend Helmut Kirschner. Der alte und neue Gemeinschaftsleiter Franz Nielsch führte die Wahlgänge fort: Jürgen Schemmelmann (Stellvertreter), Volker Straub (Schriftführer) und Manfred Franzpötter (Kassierer) bleiben in ihren Ämtern. Letzter Tagesordnungspunkt bei der Mitgliederversammlung waren die Terminbekanntgaben: Das Kinderfest der Siedlergemeinschaft findet am Samstag, 22. August, und die Weihnachtsfeier für die Senioren am Freitag, 4. Dezember, statt. •sar



Einige Mitglieder der Siedlergemeinschaft wurden für ihre langjährige Treue geehrt.

Foto: Rügenhagen

Dieses Jahr gibt's wieder einen Maibaum

Versammlung des Spielmannszuges Rinkerode / Neue Mitglieder durch Schnuppersingen

Rinkerode • „Vielen Dank für euer Vertrauen, ich werde mein Bestes geben, um den Verein auf Vordermann zu halten“, sagte Ralf Rips nach seiner Wiederwahl zum 1. Vorsitzenden des Spielmannszuges Rinkerode. Bei der Jahreshauptversammlung am Samstag verwies Rips auf das letzte, sehr wichtige Jahr für den Spielmannszug, da man gemeinsam das 60-jährige Bestehen mit einem gebührenden Fest gefeiert hat. Zudem gab es auch viele andere gemeinsame Aktionen, wie zum Beispiel einen Ausflug nach Köln oder die Werbung neuer Mitglieder in der Grundschule. Bei diesem Schnuppersingen fanden sich zwölf Kinder ein, die nun seit fast einem Jahr einmal in der Woche für ihre Aufnahme in den Spielmannszug proben. „Die Kassenlage ist sehr zufriedenstellend“, sagte Geschäftsführer Dirk Struckamp, und Kassenprüfer Björn Diekmann bestätigte dies. Im Laufe des Abends wählte man Ester Entrup zur neuen Kassenprüferin. Einen sehr wichtigen Teil des Abends nahm die Diskus-

sion über die Aufstellung des Maibaumes ein. 2008 hatte man beim Aufstellen morsche Stellen am Baum entdeckt, deshalb konnte er im letzten Jahr nicht den Dorfplatz in Rinkerode schmücken. 2009 gibt es nun einen neuen Maibaum, gestiftet von der Firma Rieping. „Wir waren eins der ersten Dörfer im Münsterland, das einen Maibaum aufgestellt hat. Nach 22 Jahren ist das zur Tradition gewor-

den“, so Rips. Neue Halterungen am Baum sollen Pilz- und Parasitenbefall stoppen, sodass man lange Zeit etwas von dem Baum hat. Neben dem Aufstellen des Maibaumes gibt es 2009 viele gemeinsame Aktionen, wie zum Beispiel das alljährliche Schlieker Schützenfest, das Pfarrfest der katholischen Kirche, ebenso wie das Schützenfest der Schützen-gilde von 1840. Doch auch in

den Nachbardörfern gehört der Spielmannszug dazu: So geht es zum Freundschaftstreffen des Spielmannszuges Walstedde und zum Junggesellschützenfest nach Drensteinfurt. Auch eine gemeinsame Radtour wird vom Festausschuss geplant. Freuen konnten sich am Ende des Abends Anne Schlichter und Wilfried Schwack, sie wurden für zehn bzw. 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt. •ila



Vorstand und Festausschuss des Spielmannszuges Rinkerode

Foto: Langhorst

Versammlung des VdK

Rinkerode • Die Jahresversammlung des VdK Rinkerode findet statt am kommenden Montag, 30. März, um 18 Uhr in der Gaststätte Arning. Nach der Versammlung gibt es einen kleinen Imbiss. Anmeldungen sind bis Samstag, 28. März, bei Rolf Pähler, Tel. (02538) 520, oder Alida Quante, Tel. (02538) 689, möglich. Auch Nichtmitglieder sind zu der Jahresversammlung willkommen.

Bürgerschützen treffen sich

Walstedde • Der Bürgerschützenverein Walstedde veranstaltet am kommenden Samstag, 28. März, seine Generalversammlung. Es stehen unter anderem wichtige Wahlen auf der Tagesordnung. Außerdem wird über die Zukunft der Schützenhalle gesprochen. Hierzu sind Bürgermeister Paul Berlage und Mitglieder der Planungswerkstatt anwesend. Einlass in die Schützenhalle ist um 19.30 Uhr.

Meldungen

Blick hinter die Kulissen

Drensteinfurt • Die Kolpingsfamilie schaut am kommenden Samstag, 28. März, hinter die Kulissen des Flughafens Münster/Osnabrück in Greven. Es sind noch einige Plätze frei. Der Reisebus startet um 14 Uhr vom Parkplatz der Dreingau-Halle. Um 15 Uhr beginnt der ca. 90-minütige Rundgang. Die Kosten für Busfahrt und Eintritt betragen für Kolpingmitglieder 10 Euro, für Nichtmitglieder 13 Euro. Kinder in Begleitung Erwachsener bezahlen 5 Euro. Anmeldungen nimmt noch bis einschließlich heute Klaus Eustermiann, Tel. (02508) 993843, entgegen.

Sammlung von Altkleidern

Rinkerode • Die Frühjahrs-Altkleidersammlung der Kolpingsfamilie Rinkerode findet am Samstag, 25. April, statt. Altkleidertüten werden an alle Haushalte verteilt und in den örtlichen Geschäften ausgelegt. Kleidungsstücke, Federbetten, Wolldecken, Stricksachen sowie gebündelte Schuhpaare, Gürtel und Taschen können gespendet werden. Der Erlös dient der Finanzierung der Aufgaben der Kolpingsfamilie.

Gewerbeverein wählt Vorstand

Drensteinfurt • Die Mitglieder des Drensteinfurter Gewerbevereins treffen sich am Donnerstag, 26. März, um 20 Uhr im Gasthof Zur Werse zur Versammlung. Auf der Tagesordnung stehen u.a. Vorstandswahlen, ein Rückblick auf 2008 sowie ein Ausblick auf die Veranstaltungen in 2009, wie etwa die Feierlichkeiten zum 25-jährigen Vereinsjubiläum.

PEKiP-Kursus in St. Marien

Drensteinfurt • Ab April beginnt ein neuer Kursus für Eltern und Babys nach dem Prager-Eltern-Kind-Programm (PEKiP) in der Kindertageseinrichtung St. Marien. Dieses Angebot richtet sich an Eltern mit ihren Babys, die ab Januar 2009 geboren sind. Nähere Informationen und Anmeldungen bei Andrea Offer, Tel. (02535) 8898.

Geschichten im Pfarrheim

Walstedde • Die kfd St. Lambertus lädt ein zu einem Literaturabend am Donnerstag, 26. März, um 19.30 Uhr im Pfarrheim. Ulrike Spartmann aus der Bücherecke Drensteinfurt gestaltet den Abend mit „Kurzgeschichten zum Innehalten“. Auch Nichtmitglieder sind an diesem Abend willkommen.

KAB betet den Kreuzweg

Drensteinfurt • Die KAB St. Josef lädt alle Interessierten zur Kreuzwegandacht am Freitag, 27. März, um 18.30 Uhr in die St. Regina-Kirche ein. Das Beten des Kreuzweges in der Fastenzeit hat den Sinn, dass man sich an das Leiden von Jesus erinnern.

Probe der Rentnerband

Drensteinfurt • Die Mitglieder der Rentnerband treffen sich zum nächsten Übungsabend am Samstag, 28. März, um 17.30 Uhr im Gasthof Zur Werse. Im Anschluss daran findet die diesjährige Generalversammlung statt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

„Guter Abschluss“

SVD-Volleyballdamen geht die Puste aus

Drensteinfurt • Die Klasse ist gehalten, die letzte Partie der Saison beendet: Gegen den Tabellenvierten Ahlener SG zeigten die Volleyballdamen des SVD noch mal eine gute Leistung, für den fünften Sieg reichte die aber nicht. Die Drensteinfurterinnen unterlagen wie im Hinspiel mit 2:3 (25:9, 25:27, 25:22, 24:26, 8:15). Den ersten Satz gewannen sie deutlich, den dritten knapp. Die ASG setzte sich in den Abschnitten zwei und vier mit nur zwei Bällen Vorsprung durch, im Tiebreak hatten die Ahlenerinnen aber keine Schwierigkeiten. „Ich hatte kaum Wechselmöglichkeiten, und nach mehr als vier Sätzen ist die Kondition



irgendwann am Ende“, sagte SVD-Coach **Sven Brinkmann** (Foto), der mit dem Auftritt seines Teams zufrieden war: „Das war ein sehr guter Saisonabschluss.“ In der nächsten Spielzeit könne man nach oben schauen. • **cdr**

Bezirksklasse 27

1. SG Sendenhorst 3	16	43:17	28: 4
2. SV BW Aasee Münster 3	16	42:16	26: 6
3. Telekom PSV Münster	16	40:21	24: 8
4. Ahlener SG	16	41:23	24: 8
5. TSC Münster 3	16	27:33	12:20
6. BSV Ostbevern 2	16	26:33	10:22
7. SV Drensteinfurt	16	21:38	8:24
8. SG Sendenhorst 2	16	18:41	8:24
9. TuS Westfalia Vorhelm	16	8:44	4:28

Ergebnisse Jugendfußball

SG-A1: Drei Siege in fünf Tagen

SG Sendenhorst

• SC DJK Everswinkel – **A1:** 1:4. Tore: Max Pöttken, Arthur Erhardt (2), Philipp Haské; SC Hoetmar – **A1:** 2:4. Tore: Pöttken (2), Lukas Stellmach, Steffen Hommerick; DJK GW Albersloh – **A1:** 3:7. Tore: Hommerick (2), Nikita Bassauer (3), Stellmach, Erhardt
• **B1** – SC DJK Everswinkel: 1:1. Tor: Philipp Wostal
• **C1** – TuS Altenberge: 3:1. Tore: Alexander Wiens (2), Jonas Brune



Max Pöttken traf für Sendenhorsts A1-Jugend. Foto: pr

• BSV Ostbevern – **C2:** 3:3. Tore: Daniel Frank, Dominik Czupalla, Niklas Kuhlmann
• **D1** – SV Drensteinfurt: 3:1. Tore: zwei Elfmeter, Jan-Niklas Tigger
• **D2** – BSV Ostbevern: 4:2. Julian Turl, Mike Stenzel (2), Janik Bruland
• BW Beelen – **U11/1:** 5:1. Tor: Julian Leibig
• **U11/2** – SG Telge: 5:4. Tore: Lukas Behlau (2), Pascal Niehaus (2), David Skerhut
• SC DJK Everswinkel – **U10/1:** 4:6. Tore: Marius Lackmann, Marcel Pioch, Luca Weiland (3), ein Eigentor
• SV Ems Westbevern – **U7/1:** 1:8. Tore: Noah Jokiel (2), Lukas Brockamp (2), Leon Kotzur (2), Patrick Schroeter (2)

SV Drensteinfurt

• **U9-Mädchen** – TuS Freckenhorst: 3:0. Tore: Janine Finch, Laura Grabowski, Annkristin Keuchel
• **U13-Mädchen II** – SV Rinkerode: 6:2. Tore: Mirnesa Kryeziu, Julia Merten (5)
• SC DJK Everswinkel – **F3:** 1:2. Tore: Leo Steinert, Jens Jaisfeld
• **D2** – TSV Handorf: 1:0. Tor: Daniel Hillebrand
• BSV Ostbevern – **E1:** 6:2. Tore: Lukas Fengler (2)

Maria Hänel erhält auf der Versammlung der DJK Olympia Ehrenbrief und Ehrenmitgliedschaft

Drensteinfurt • Im vergangenen Jahr drehte sich alles um Helmut Weidenbach, der nach 53 Jahren Vorstandsarbeit den Vorsitz abgeben hatte. Diesmal stand bei der Mitgliederversammlung der DJK Olympia Drensteinfurt eine Frau im Mittelpunkt: Maria Hänel. Sie schied nach über 40 Jahren aus dem Vorstand aus und erhielt den DJK-Ehrenbrief sowie die Ehrenmitgliedschaft.



Im Jahr 1966 sei der erste Kontakt zur DJK zustande gekommen, sagte Handball-Abteilungsleiter Michael Stephan in seiner Laudatio. Ein Jahr später übernahm Hänel ihr erstes Amt – das der Kassiererin. Außerdem war sie Mitbegründerin der Handball-Damenmannschaft, nachdem der damalige Vorsitzende Peter-Alex Brinker den Vorschlag mehrmals abgelehnt, dann aber doch sein Okay gegeben hatte. Hänel engagierte sich in vier Dekaden sowohl im Haupt- als auch im Abteilungsvorstand.



Vereinsvorsitzender Joachim Güttler (rechts) und Handball-Abteilungsleiter Michael Stephan überreichten Maria Hänel den Ehrenbrief. Hänel ist seit Freitag Ehrenmitglied der DJK Olympia Drensteinfurt.



Erhielten das (Sportler-)Ehrenzeichen der DJK: (von links) Jasmin Hüttemann, Christian Stephan, Raphael Reich, Martin Erpenbeck, Margit Gericke, Gerhard Geske, Helge Gericke und Manfred Bartmann.

Nun ist Schluss. „Alles Bitten und Betteln half nicht“, sagte Stephan.

Ovationen im Stehen gab es für Maria Hänel auch, als Vorsitzender Joachim Güttler sie zum DJK-Ehrenmitglied ernannte. „Du warst immer sehr verlässlich und sehr loyal und hast dich ehrenvoll um die Belange des Vereins gekümmert“, sagte Güttler. Bei den Ehrungen bewege Hänel sich ab sofort auf einer

Ebene mit Helmut Weidenbach.

Geehrt wurden außerdem Martin Erpenbeck, Jasmin Hüttemann, Raphael Reich, Christian Stephan und Manfred Bartmann (alle DJK-Ehrenzeichen in Bronze), Gerhard Geske (in Silber) sowie Margit und Helge Gericke. Beide sind seit 1995 im Bereich Tanzen für die DJK aktiv und erhielten das Sportlerehrenzeichen in Bronze.

Begonnen hatte die Versammlung im Vereinslokal „Zur Wersé“, an der rund 50 Mitglieder teilnahmen, mit den Berichten der Abteilungen. Güttler, Chef der 1365 Turner und Breitensportler, betonte, dass die Kindergruppen die Stützen des Vereins seien. Die DJK Olympia hat 22 Kinder- und Jugendgruppen. Hinzu kommen acht Eltern-Kind-, vier Kindertanz- und 21 Erwachsenen-Gruppen sowie drei Tanzformationen. Damit die Stunden möglichst reibungslos verlaufen, gibt es zurzeit 33 Übungsleiter und 13 Vereinsassistenten. Auch die Kurse im Gesundheitsbereich würden gut angenommen.

Michael Stephan berichtete über die vier Herren- und zehn Jugendteams sowie die HSG-Damenmannschaft und die 16. Fahrt nach Wangeroo-

ge. Geschäftsführer Gerhard Geske ging auf die Mitgliederentwicklung ein. 941 von 1493 Mitgliedern sind weiblich, 50 Prozent Kinder und Jugendliche.

Den Berichten zur Kassenlage und den Entlastungen folgten die Vorstandswahlen: **Breitensportabteilung:** Martin Erpenbeck (Kassierer), Iris Wälfertmann (Sportwartin), Nicole Schwarzendahl (Jugendwartin)

Handballabteilung: Frank van Elten (stellvertretender Abteilungsleiter), Christian Stephan (Jugendwart), Raphael Reich (Schriftführer), Dieter Zimmermann (Spiel-leiter), Nicole Armemann (Frauenwartin), Susanne Kruse (Beisitzerin), Willi Kleiboldt (HSG-Abgeordneter)
Hauptvorstand: Hermann Voges (stellvertretender Vorsitzender), Gerhard Geske (Geschäftsführer), Martin Erpenbeck und Margit Gericke (Beisitzer Breitensport), Frank van Elten und Willi Kleiboldt (Beisitzer Handball) • **mak**

Der Verein

1. Vorsitzender: Joachim Güttler
2. Vorsitzender: Hermann Voges
Geschäftsführer: Gerhard Geske
Abt.-Leiter Handball: Michael Stephan
Abt.-Leiter Breitensport: J. Güttler
Mitglieder: 1493 (Vorjahr: 1518)
Kontakt: 02508/1715 (Güttler)
www.djk-drensteinfurt.de

Termine

10. Mai: Maibaumaufstellen
6. und 7. Juni: JMD-Tanzturnier

in Serie kassierten und seit sechs Spielen sieglos sind, schoss Stephan Holle. • **mak**
SVD II: Stritzel, Busch, Fegler, Lisznyai, Schrutek, Hunsteger, Weißen, Holle, Mackenbrock, Ringhoff, J. Volkmar (eingewechselt: H. Voges, Bonitz)

Kreisliga 17, Frauen: SV Drensteinfurt – Fortuna Schapdetten: 2:0 (kampflos). Die Gäste konnten keine Mannschaft stellen und sagten ab. Daher feierte der SVD den sechsten Sieg in Serie, ohne überhaupt gespielt zu haben, und baute seinen Vorsprung auf die Verfolger weiter aus. • **mak**

Kreisliga C Beckum: TuS Wadersloh II – Fortuna Walstedde II: 1:3. Fortunas Reserve verteidigte mit dem 16. Sieg im 21. Saisonspiel Platz zwei. Nach drei Minuten gerieten die Walstedder in Rückstand und erholten sich davon bis zur Pause nicht. Wie ausgewechselt kam das Team von Jürgen Kerl allerdings aus der Kabine und in der 72. Minute durch eine direkt verwandelte Ecke von Markus Höllriegel zum Ausgleich. Erneut Höllriegel und Bernd-Ingar Volking drehten die Partie endgültig.
Walstedde II: Möllenbrink, Frey (65. Volking), Materna, Mielnik, Borgschulte, Kloschinski, Dümmer, Moor, Köpp, Höllriegel, Schulte

Kreisliga C4: SVDrensteinfurt III – SC Füchtorf II: 0:4. Der Tabellendritte war eine Nummer zu groß für die SVD-Dritte. Nach zwei Spielen ohne Niederlage gab es die 13. Saisonpleite. In der ersten Halbzeit habe sein Team gut mitgehalten, sagte Coach Dieter Nachtigall, der in der 43. Minute das 0:1 sah. „Danach sind wir taktisch zusammengebrochen. Die Abwehr war entblößt.“ Die Folge waren drei weitere Gegentreffer (51., 68. und 76.). • **mak**



Gelungenes Debüt Werrings

Sendenhorst • Der Verbandsliga-Kampf zwischen dem Schachclub Sendenhorst und den SF Olfen endete mit 5:3 für die Gastgeber. Während der SCS mit dem Sieg Anschluss an die Spitzengruppe hielt, haben die Olfener einen Spieltag vor Ende der Saison auch rechnerisch keine Chance mehr auf den Klassenerhalt. Seinen ersten Einsatz für die erste Mannschaft bestritt Carl-Friedrich Werring. Er feierte mit einer Gewinnpartie einen gelungenen Einstand.
SCS I: Haas (1), Grawunder (1), Werring (1), Heine (0), Hagemann (0,5), Ringwelski (0,5), Woestmann (0,5), Korb (0,5)

• Parallel verlor die **vierte Mannschaft** gegen die Reserve der SF Greven mit 2:4. Bernd Elmenhorst, Lena-Marie Brune, Markus Schmetkamp und Christian Krevert spielten remis, Fabio Börde-mann und Alexander Kratz gaben ihre Partien ab. • **hues**

Fußball

Bezirksliga 9

1. VfL Wolbeck	19	73:15	50
2. SC Roland Beckum	20	61:25	42
3. SV Hilbe	21	43:24	42
4. SVF Herringen	20	55:28	37
5. SV Welver	20	48:28	35
6. TuS Freckenhorst	20	32:26	29
7. SC Füchtorf	21	43:40	28
8. SG Sendenhorst	20	33:34	27
9. Warendorfer SU	21	29:30	27
10. TuS Wickede/Ruhr	21	37:51	24
11. SF Bockum	20	32:31	23
12. SC Hoetmar	21	28:40	23
13. RW Westönnen	21	36:71	22
14. Westfalen Liesborn	21	22:55	17
15. Soester SV	21	19:57	14
16. Türkücü Werl	21	30:70	12

22. Spieltag (Sonntag, 29. März): SG Sendenhorst – Westfalen Liesborn, 15 Uhr

Kreisliga A2 MS/WAF

1. VfL Sassenberg	21	86:19	56
2. TuS Altenberge	21	66:20	48
3. BSV Ostbevern	21	52:20	48
4. Telekom-Post SV Münster	20	68:19	42
5. SV Drensteinfurt	21	38:39	34
6. SG Sendenhorst II	19	37:32	30
7. TSV Handorf	19	42:33	29
8. SV Ems Westbevern	20	27:37	27
9. Borussia Münster II	21	35:53	27
10. 1. FC Gievenbeck III	21	34:55	25
11. TuS Hiltrup II	20	33:33	22
12. DJK GW Amelsbüren II	21	39:41	19
13. Warendorfer SU II	20	26:64	19
14. DJK GW Albersloh	21	23:51	13
15. SC Greven 09 II	20	21:51	13
16. TuS Freckenhorst II	20	19:71	11

22. Spieltag (Sonntag, 29. März): SG Sendenhorst II – GW Albersloh, 13 Uhr
SV Drensteinfurt – 1. FC Gievenbeck III, 15 Uhr

Kreisliga A Beckum

1. DJK Vorwärts Ahlen	21	65: 9	52
2. Baris Spor Oelde	21	63: 28	47
3. Ahlener SG	21	59: 27	46
4. SV Neubeckum	21	75: 28	44
5. SC Lippetal	21	55: 30	39
6. SpVg Oelde	21	73: 33	37
7. VfL Lippborg	20	37: 38	30
8. Fortuna Walstedde	20	49: 46	29
9. Aramäer Ahlen	20	37: 49	26
10. SuS Enniger	21	51: 59	25
11. SpVg Beckum 2	20	35: 39	24
12. Westfalia Vorhelm	20	24: 61	16
13. SV Diestedde	21	31: 51	16
14. Gaye Gençlik Ahlen	21	30: 62	14
15. TuS Wadersloh	20	20: 47	13
16. Germania Stromberg	21	19:01	13

22. Spieltag (Sonntag, 29. März): Fortuna Walstedde – Baris Spor Oelde, 15 Uhr

Kreisliga B3 MS/WAF

1. SV Rinkerode	21	55:24	48
2. BW Beelen	20	52:22	44
3. TuS Saxonia Münster	21	34:18	44
4. GW Westkirchen	20	58:24	43
5. DJK RW Alverskirchen	20	43:33	36
6. SG Telgte II	21	39:21	34
7. BW Aasee	21	38:33	32
8. VfL Wolbeck II	20	46:28	31
9. SG Sendenhorst III	20	31:36	26
10. SC Gremmendorf II	21	32:47	24
11. SC Greven	21	31:28	24
12. SV Drensteinfurt II	21	28:62	19
13. SC Müssingen	20	21:46	18
14. VfL Sassenberg II	20	20:43	17
15. DJK RW Milte	20	23:50	14
16. SC DJK Everswinkel	20	25:52	9

22. Spieltag (Sonntag, 29. März): RW Milte – SV Rinkerode
Saxonia Münster – SV Drensteinfurt II, 15 Uhr
SC Gremmendorf II – SG Sendenhorst III

Frauen Kreisliga 17

1. DJK RW Alverskirchen	21	141:22	56
2. VfL Wolbeck	19	65:12	48
3. SV Drensteinfurt	21	83:44	45
4. BSV Ostbevern II	21	47:38	39
5. SG Telgte	21	81:44	36
6. TuS Saxonia Münster II	19	48:41	35
7. SC Münster 08	20	51:28	34
8. BSV Fortuna Münster II	21	56:40	33
9. TuS Hiltrup	21	24:37	30
10. BW Aasee	21	32:47	27
11. SV Ems Westbevern	21	42:70	26
12. BW Beelen	19	36:52	17
13. Fortuna Schapdetten	20	18:52	16
14. TuS Altenberge	21	23:66	11
15. TuS Freckenhorst	20	21:88	9
16. Marathon Münster	20	12:99	6

22. Spieltag (Sonntag, 29. März): SV Drensteinfurt – BSV Ostbevern II, 11 Uhr

Frauen Landesliga 1

1. FC Finnentrop	17	65: 5	47
2. Hammer SpVg	17	51:22	34
3. BSV Heeren	16	38:27	29
4. Fortuna Walstedde	16	29:19	28
5. SVV Bergholten	16	38:24	26
6. Hornbruch SV	15	29:50	26
7. SF Westfalia Hagen	14	25:27	17
8. SV Vorwärts Datteln-Hagem	17	32:70	16
9. SV Lippstadt	16	28:40	14
10. FC Rhade	15	27:51	13
11. FC Borussia Dröschede	15	33:59	13
12. FSV Sevinghausen	16	17:38	11

20. Spieltag (Sonntag, 29. März): Fortuna Walstedde – Hornbrucher SV, 13.15 Uhr

Landesliga 1, Frauen: Fortuna Walstedde: spielfrei

Bezirksliga 9: SV Türkücü Werl – SG Sendenhorst: abgebrochen. Ein Spieler der Werler hatte in der 36. Minute eindeutig die Sportart vertauscht. Statt Fußball zu spielen versuchte er sich im Boxen und schlug ausgerechnet den Schiedsrichter k.o. Was war passiert? Türkücü's Gzim Alijaj erlitt bei einem Kopfballduell eine Platzwunde und sagte dann Worte, die den Mann in Schwarz dazu veranlassten, ihm die Rote Karte zu zeigen. Daraufhin griff der Spieler aus Werl den Unparteiischen tödlich an, so dass dieser die Begegnung abbrach. Was bis dahin geschah, geriet zur Nebensache. Kirill Bassauer und Marco Werner hatten die Sendenhorster mit 2:0 in Führung geschossen. Dass die SG die drei Punkte zugesprochen bekommt, ist so sicher wie eine lange Sperre für den Übeltäter. • **mak**

Kreisliga A2: SC Greven 09 II – SG Sendenhorst II: 2:1. Das hatte sich SG-Trainer Jürgen Surmann ganz anders vorgestellt. Nach den starken Auftritten gegen die Top-teams Ostbevern und Altenberge landete der Aufsteiger auf dem Boden der Tatsachen und überließ den Grevenern drei Punkte, die diese im Kampf gegen den Abstieg dringend benötigten. Sendenhorsts Zweikampfschwäche sei ein Grund gewesen, dass der Auftritt beim Kellerkind gründlich in die Hose ging, sagte Surmann. „Wir waren viel zu weit weg von den Leuten.“ Robert Mundt (61.) und Kai Alfermann (62.) sorgten für die 2:0-Führung der Gastgeber. Sebastian Roskosch konnte nur noch verkürzen (80.). Grevens Zweite feierte nach neun sieglosen Partien den ersten „Dreier“. • **mak**

GWA verliert Sechs-Punkte-Spiel / SVR profitiert von Patzern der Konkurrenz / SVD siegt glücklich

Kreisliga A2: TuS Hilstrup II – SV Drensteinfurt: 1:2. Hilstrup ist für den SVD eine Reise wert. Wie im Vorjahr setzten sich die Drensteinfurter bei der Reserve des TuS mit 2:1 durch, revanchierten sich damit für die herbe Niederlage im Hinspiel (1:6) und festigten den fünften Platz in der Tabelle. Verdient war der Sieg nicht, dafür aber glücklich. In der ersten Minute der Nachspielzeit erzielte Dominik Heinsch nach starker Vorarbeit von Dennis Wagner den entscheidenden Treffer. Zuvor hatte Wagner, der zur Pause für den rot-gefährdeten Daniel Möllers gekommen war, die Stewwerter in Führung gebracht (61.) – mit einem Tor per Hacke. Die Hausherren, die mehr vom Spiel hatten als der SVD, kamen nur fünf Minuten später zum zwischenzeitlichen Ausgleich, mussten in den letzten zehn Minuten nach einer Roten Karte (Beleidigung) aber mit zehn Mann auskommen.

„Hilstrup war eindeutig die bessere Mannschaft“, gab Drensteinfurts Coach Reinhard Zumdick zu. Sein Team sei über weite Strecken hinterhergelaufen, dafür war ihm in puncto Effektivität kein Vorwurf zu machen. • **mak**
SVD: Hartmann, Möllers (46. D. Wagner, Niemann, Knispel, Kleineidam, J. Wagner, Gunsthövel, Töns (20. Ismar), Heinsch, Kunz, Drepper

Kreisliga A2: DJK GW Albersloh – Warendorfer SU II: 1:2. Führung verspielt, vom Schiri verpöffen und eine mehrwöchige Sperre für Torjäger Mike van der Haar: Die abstiegsbedrohten Albersloher erwischten einen rabenschwarzen Tag und kassier-

ten im Sechs-Punkte-Spiel gegen den Tabellennachbarn aus der Kreisstadt eine ganz bittere Niederlage, die die Situation bei den Grün-Weißen verschärft. Allerdings trugen auch die Gastgeber ihren Teil dazu bei, dass sie wieder mit leeren Händen dastanden. „Wir haben völlig neben uns gestanden“, sagte GWA-Coach Willi Kofeot. Auch Senioren-Obmann Andreas Buchholz gab zu, dass Albersloh eine indiskutable Leistung gezeigt habe.

Nicht gut waren Buchholz, Spieler und Zuschauer auf den Unparteiischen zu sprechen. Der hatte beim Stand von 1:2 ein klares Foul an Simon Spangenberg im Strafraum übersehen. Mike van der Haar, der nach seinem Bänderriss überraschend schnell genas, hatte die Hausherren in Führung gebracht (26.), Ishitq Khan das Spiel nach der Pause gedreht (54., 63.). Zu allem Überflus sah van der Haar kurz vor Schluss Rot wegen einer Tätlichkeit. • **mak**

Kreisliga A Beckum: TuS Wadersloh – Fortuna Walstedde: 0:2. Nach zwei Niederlagen gelang den Walsteddern beim Tabellenvorletzten der erste Sieg im Jahr 2009. Der Erfolg auf dem sehr schwer zu bespielenden Aschenplatz wurde jedoch erst in den Schlussminuten durch Tore von Ayhan Yetik (84.) und Dominik Bolmerg (88.) gesichert, die jeweils per Kopfball nach Eckbällen des starken Josef Üre erfolgreich waren. Zuvor waren die Fortunen das etwas bessere von zwei mäßigen Teams und erarbeiteten sich ein leichtes Chancenplus, so dass der



Der Schiri verwehrte GW Albersloh einen klaren Foulelfmeter. Foto: Kleineidam

Sieg in Ordnung ging.

„Das war eine schwache Leistung von uns. Aber ich bin sehr zufrieden, dass wir die Punkte mitgenommen haben. Beide Mannschaften hatten nicht viel zu bieten, so dass man von einem Arbeitssieg sprechen kann“, sagte Walsteddes verletzter Spielertrainer Darius Krawiec. Nächster Gegner ist der zurzeit bärenstarke Tabellenzweite Baris Spor Oelde, der Schlusslicht Stromberg mit 10:1 schlug. • **sma**
Walstedde: Beckemeyer, Marhold, Westhues, Rubbert, Allendorf, Schröer (65. Algün), Averhage, Bolmerg, Yetik, Üre, Wender (89. Ernst)

Kreisliga B3: SV Rinkerode – SC Gremmendorf II: 3:1. Besser hätte der 21. Spieltag für den SVR nicht laufen können. Während die Rinkeroder sich nach der bitteren Pleite in Beelen mit einem verdienten Erfolg zurückmeldeten,

Sport

HSG-Herren feiern

Dritte auf Vizemeister-Kurs, Vierte chancenlos

Bezirksliga 3, Herren: HSG – DJK Coesfeld: 27:20 (14:10). Bombenstimmung und eine erfolgreiche Revanche: Einen rundum gelungenen Handballabend gab es am Sonntag in der Ascheberger Halle an der Nordkirchener Straße. Mit Klatschen und Sirenen unterstützen die HSG-Fans ihre Mannschaft. Die bedankte sich mit dem dritten Sieg in Serie bei den Zuschauern. „Wir haben sicher gewonnen, für mein Gefühl aber noch nicht hoch genug“, sagte HSG-Trainer Michael Heinlein. Im Angriff lief es zwar deutlich besser als beim 29:31 im Hinspiel, in dem die Torausbeute jenseits von Gut und Böse war. Seine Mannschaft habe aber noch zu viele Bälle verworfen. Dies spielte gegen Coesfeld aber keine große Rolle. Denn der Schlüssel zum Sieg war eine souveräne Defensivleistung des Tabellenfünftens. „Die Abwehr war gut auf das Anspiel am Kreis eingestellt“, erklärte Heinlein.

HSG: Stephan, Willige (3), Grüber (2), Hattrup (1), Beilschmidt (3), Schulte (2), Vetter (2), Kramm (4), Schlögl (1), Welzel (4), Nübel, Arntzen (4), Walter (1), Köppen

Kreislīga: HSG II – SC Westfalia Kinderhaus II: 25:25 (13:13). Einen wichtigen Teilerfolg landete die HSG-Reserve gegen den Tabellenzwei-



Gerold Willige traf dreimal für die HSG I. Foto: Timpe

Punkt in Paderborn

TT: Fortuna kommt nicht über ein 8:8 hinaus

Walstedde • Dank eines überragenden Michael Fedler, der an der Hälfte aller Punktgewinne beteiligt war, brachten Fortunass Verbandsliga-Tischtennispieler einen Zähler aus Paderborn mit nach Hause. Marek Kurzepa sprach nach dem 8:8 bei der seit nun zehn Partien sieglosen DJK von einem Punktgewinn: „Paderborn ist zwar Vorletzter, aber viel mehr ist mit unserer Aufstellung einfach nicht drin gewesen.“ Frank Leschowski fehlte den Walsteddern.

In den Doppeln schrammten Stefan Fuchs/Raphael Ditttrich knapp an einer Sensation vorbei, als sie sich mit 9:11 im Entscheidungssatz geschlagen geben mussten. Marek Kurzepa/Michael Fed-

ler gewannen sicher in vier Sätzen, im dritten Doppel waren Thomas Jäggle/Andreas Meier chancenlos. Durch die Erfolge von Kurzepa, Fedler (2), Fuchs (2) und Jäggle kam es zum Abschlussdoppel, das eine deutliche Angelegenheit für Kurzepa und Fedler war. Nach dem 9:2-Erfolg im Hinspiel mussten die Fortunen damit zumindest nicht mit leeren Händen die Heimreise antreten.

Bezirksklasse 3: GW Westkirchen – Walstedde II: 9:0. Beim neuen Tabellendritten trat Fortunass Zweite nur zu fünf an und war völlig chancenlos. Weil die Gäste nicht einen Satz gewannen, war die Partie bereits nach 50 Minuten beendet. • **tjmak**

TT: Klare Niederlage für den SVR

Bezirksklasse 3: SV Rinke-rode – TuRa Bergkamen: 2:9. Der Traum vom Aufstieg ist für die Tischtennis-Akteure des SVR nach der ersten Rückrundenniederlage wieder in weite Ferne gerückt. Gegen den starken Spitzenreiter aus Bergkamen konnte lediglich Christoph Mangels mithalten und seine beiden Einzel gewinnen – jeweils mit 3:0. Niklas Grabbe, Johannes Möllers, Jörg Klaer, Bernd Abelmann und Sven Westbrock hatten kein Glück und unterlagen mehr oder weniger deutlich. Auch in

den Doppeln ging der SVR leer aus. Nicht mit dabei waren Burkhard Hessing, Thomas Rehbaum und Stefan Mangels. Mit ihnen wäre die Partie sicher spannender gewesen. • **mic**

Bezirksklasse 3			
1. TuRa Bergkamen II	19	163:	71 33: 5
2. BW Ottmarsbocholt	20	164:	95 30:10
3. SV GW Westkirchen	20	151:	113 29:11
4. SC DJK Everswinkel	20	146:	126 25:15
5. SV Rinke-rode	19	138:	119 24:14
6. Warendorfer SU II	19	144:	121 21:17
7. TTC Werne 98	20	140:	147 19:21
8. TuS Hillrup IV	19	128:	131 17:21
9. TTC Lünen-Wehmar	19	124:	133 17:21
10. DJK GW Amelsbüren	19	109:	155 9:29
11. Fortuna Walstedde II	19	51:	165 5:33
12. SV Herbern	19	84:	166 3:35

TT: SVD punktet in Beelen

Drensteinfurt • Die Tischtennis-Herren des SVD haben ihre Negativserie beendet und nach zuvor fünf Niederlagen beim Tabellennachbarn TTG Beelen III zumindest einfach gepunktet. In den Doppeln siegten Magnus Lo-

sinsky/Michael Kiedel (2), in den Einzeln waren Losinsky (2), Jürgen Zinselmeier (2), Kiedel und Hans Hesse erfolgreich. Andreas Beyer und Janis Gummersbach standen dreimal an der Platte und verloren dreimal. • **mak**

ten. In eigener Halle sicherten sich die Drensteinfurter einen Punkt, der ein Abrutschen auf den vorletzten Platz unmöglich macht. Ob der drittletzte Rang allerdings für den Klassenerhalt reicht, steht noch nicht fest. Erst nach Ablauf der Bezirksliga-Saison gibt es das Ergebnis. Bis dahin heißt es: zittern.

„Wir haben von der ersten bis zur letzten Minute voll konzentriert gearbeitet“, sagte HSG-Coach Andreas Zimmermann. „Das einzige, was man bemängeln könnte, waren zu viele Fehler bei der Torausbeute.“

HSG: Mathiak, Zimmermann, Frohne (4), Stephan (4), Frank Linnemann (10), Aschwer (2), Werning (3), Günther (1), Reich (1), Rellmann, Hermann, Otte, Möllers



1. Kreisklasse: TV Friesen Telgte III – HSG III: 19:23 (12:9). Die Vizemeisterschaft ist für den Aufsteiger, die HSG-Dritte, zum Greifen nah. Mit einem Sieg gegen den direkten Konkurrenten Telgte II zogen die Ascheberger am Gegner vorbei auf Platz zwei. „Nach einer guten zweiten Halbzeit war das ein souveräner Sieg“, sagte Spieler Michael Bohnenkamp, dessen Team seit mittlerweile zwölf Partien ungeschlagen ist. Insgesamt habe das Duell aber kein hohes Niveau gehabt.

2. Kreisklasse: HSG IV – SV Adler Münster II: 6:16 (2:9). Verletzungssorgen plagten die vierte Mannschaft im letzten Heimspiel. Der Rumpfruppe gelangen in den ersten 30 Minuten nur zwei Tore. „Es wird Zeit, dass die Saison zu Ende geht“, sagte HSG-Spieler Dieter Zimmermann nach der fünften Niederlage nacheinander. Die Vierte rutschte auf Platz sechs ab. • **tim**



Ein neues Aussehen

bekommt rechtzeitig zum Frühlingsbeginn die Kreuzung Sendenhorster Straße/Teckelschlaute in Albersloh. Eine lustige Skulptur soll künftig die Passanten erfreuen. Initiator des Vorhabens ist das Ensemble „Plattdesches Theater“. Seit Jahren werden die Einnahmen aus deren Adventsvorstellungen gesammelt und sollen nun zur Verschönerung des Ortes verwendet werden. An den letzten beiden Samstagen wurde fleißig gearbeitet, um den Platz vorzubereiten. Das Säubern, Pflastern und Pflanzen übernahmen die Ensemblemitglieder Anne Vorderderfler, Anni Hennenberg, Irmgard und Andreas Möllenkamp, Josef Buhne, Sebastian Sievers, Maria Naber und Manni Röckmann. Für die Verpflegung während des Arbeitens sorgten Elke Große Perdekamp und Birgit Wahlert. Die Einweihung des neuen Schmuckstückes soll am Donnerstag, 26. März, um 18 Uhr erfolgen. Die Organisatoren laden alle Dorfbewohner zur Enthüllung der Skulptur ein.

Text/Foto: Genz

Eigene Handschrift eingebracht

FDP-Ortsverband schickt keinen eigenen Kandidaten ins Rennen um das Bürgermeisteramt

Sendenhorst • Eigentlich wollte der FDP-Ortsverband Sendenhorst-Albersloh bei der Mitgliederversammlung am Freitagabend in der Gaststätte Waldmutter seine Kandidaten für die anstehenden Ratswahlen in Sendenhorst aufstellen. Doch nachdem die Kommunalwahlen nun verschoben wurden, hat man noch etwas mehr Luft.

Die Kandidaten werden bei einer weiteren Versammlung am 24. April gekürt. Dann werde auch das Wahlprogramm vorgestellt und erläutert, ob und welchen Bürgermeisterkandidaten die FDP unterstützen wird, informierte der Vorsitzende Max Linnemann-Bonse.

Seitens der FDP habe es auch eigene Bemühungen gegeben, einen Bürgermeisterkandidaten aufzustellen, der gegen Amtsinhaber Berthold Streffing (CDU) antreten könnte. „Im kleinsten Kreise“ sei ein eigener Mann diskutiert worden, doch er sei mit 34 Jahren als zu jung eingestuft worden.

In seinem Rückblick auf die vergangenen zwei Jahre stellte der Vorsitzende fest, dass etliche Beschlüsse im Rat die „Handschrift der FDP“ tragen würden, etwa die Herauslösung von Wasser- und Abwasserwerk aus der Hand des



Mit diesem Vorstand, flankiert von Ehrengästen, geht der FDP-Ortsverband in die kommenden zwei Jahre (v.l.): Max Linnemann-Bonse, Dr. Stefan Romberg (Mdl), Bundestagskandidatin Jutta Wonnemann, Ludger Voges, Herbert Dominitzki, Martin Große Perdekamp und Rolf Löckmann, Kreisparteivorsitzender Knut Rasche und Josef Lammerding. Foto: wit

Bürgermeisters. Unterstützt habe die FDP den Bürgermeister bei der Herstellung klarer Strukturen in der Verwaltung. Von Anfang an habe man Position bezogen mit der Auffassung, in einer so kleinen Stadt wie Sendenhorst brauche man keinen ersten Beigeordneten.

Was Albersloh betrifft, so sei man der Meinung, dass die alte rote Schule abgerissen und nicht mehr für ein Jugendzentrum instand gesetzt werden sollte. 80000 Euro stünden im städtischen

Haushalt bereit, um Umstrukturierungen im Ortskern zu unterstützen.

20 Mitglieder

Nach drei Neuaufnahmen in den letzten Monaten und einem Beitritt während der Versammlung zählt der FDP-Ortsverband nun 20 Mitglieder. Dazu kommen laut Linnemann-Bonse noch ein halbes Dutzend Leute, die sehr intensiv in der Fraktion mitarbeiten würden.

Zwölfstimmberechtigte Mit-

glieder wählten den Vorstand der Liberalen für die nächsten zwei Jahre. Vorsitzender bleibt Max Linnemann-Bonse; die Wahl um seinen Stellvertreter entschied der bisherige Amtsinhaber Herbert Dominitzki für sich. Josef Lammerding wurde einstimmig zum Schriftführer gewählt. Wiedergewählt wurden Ludger Voges als Kassier sowie die Beisitzer Martin Große Perdekamp und Rolf Löckmann. Kassenprüfer sind Horst Rehsoft und Josef Strohbücker. • **wit**

Ehrengarde hat das Schützenfest im Visier

Generalversammlung: Zwei neue Mitglieder

Albersloh • Dem „Antreten“ zur Generalversammlung waren am Freitagabend viele Mitglieder der Ehrengarde des Schützenvereins gefolgt.

In gemütlicher Runde freute sich Leutnant René Plafmann, die zahlreich erschienenen Gardisten in der Gaststätte Zur Post begrüßen zu dürfen, bevor er den Jahresbericht 2008 verlas, der von zahlreichen Unternehmungen zeugte. Den Finanzen widmete sich danach Kassenführer Mathias Siemann. Diese wurden von den Kassenprüfern Klaus Wickensack und Hendrik Hölscher als korrekt geführt bestätigt.

Auch standen an diesem Abend einige Wahlen an. Zum Adjutanten wurde Stephan Kordt gewählt, und das Amt des „Bademeisters“, der dafür sorgt, dass am Schützenfestmontag traditionell und ordnungsgemäß ein Freiluftbad genommen wird, übernahm Sebastian Jeiler. Zu

neuen Kassenprüfern wurden Daniel Hövelmann und Max Vorderderfler gewählt. Dirk Breul behält auch weiterhin das Amt des Kirchenkollektors inne.

Über zwei Neuaufnahmen durfte sich die Ehrengarde an diesem Abend auch freuen: Simon Spangenberg und Mike Druffel hatten sich erfolgreich beworben und treten bei zukünftigen Veranstaltungen als neue Mitglieder an.

Auch das Jahr 2009 ist wieder mit vielen Terminen gespickt. Zum Beispiel mit einem Liederabend, einer Tagestour mit noch geheimem Ziel, dem traditionellen Spanferkelessen und als Höhepunkte dem Schützen- und dem Winterfest. Es ist zwar noch lange hin, doch gibt die Ehrengarde schon jetzt bekannt, dass sie auch in diesem Jahr am Schützenfestfreitag im Festzelt eine Fete auf die Beine stellen will. • **hus**

Sammlung am 25. April

Sendenhorst • Auch in diesem Frühjahr wird die Kolpingsfamilie Sendenhorst wieder eine Altkleider-Strickwarensammlung durchführen. Sie bittet daher alle Sendenhorster Bürger beim Aufräumen und Entrümpeln im Frühjahr, die gut erhaltenen Kleidungsstücke, Strickwaren, Lederwaren, Bettwäsche und gebündelten Schuhe bis zum Sammeltermin am Samstag, 25. April, zurückzuhalten und dann gezielt der Kolpingsfamilie zukommen zu lassen. Die Kolpingsfamilie führt ihre Sammlung wieder nach den Standards des Dachverbandes Fair-Wertung durch. Mit dieser Kleiderspende wird die Bildungs- und Sozialarbeit der Kolpingsfamilie finanziell unterstützt.

Kolpingsfamilie frühstückt

Sendenhorst • Die Kolpingsfamilie Sendenhorst lädt zum nächsten Frühstück am Montag, 6. April, um 9 Uhr ein. Diesmal treffen sich die Mitglieder zum Fasten-Frühstück in der Realschule. Nach dem Frühstück ist ein Gang durch den Ostergarten geplant. Parallel dazu lädt die Ausstellung „Damals in Jerusalem“ in der Pausenhalle der Realschule ein, sich mit der Karund Osterzeit auseinander zu setzen. Eine Anmeldung für dieses Frühstück ist erforderlich bis zum 4. April bei Anneliese Kersting, Tel. (02526) 1349, Rudolf Schomacher, Tel. 706, oder Heinz Brechtenkamp, Tel. 731.

Freie Plätze bei kfd-Fahrt

Sendenhorst • Die kfd St. Martin bietet vom 19. bis 21. Juni eine Busfahrt mit den Zielen Gent, Brügge und Antwerpen an. Die Kosten für die dreitägige Reise betragen für Mitglieder 260 Euro, für Nichtmitglieder 275 Euro, der Einzelzimmerzuschlag beträgt 70 Euro. Kurzfristig sind noch Plätze frei geworden. Auskunft zur Reise erteilt Gisela Nordhoff, Tel. (02526) 2309.

kfd St. Martin lädt ein

Sendenhorst • Am Mittwoch, 1. April, sind alle Mitarbeiterinnen der kfd St. Martin und auch alle weiteren Interessierten eingeladen, gemeinsam den Ostergarten Sendenhorst zu besuchen. Treffpunkt ist um 19.20 Uhr vor der Realschule. Der Eintritt beträgt 3 Euro. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Besinnungstag für Männer

Albersloh • Die Männersodalität veranstaltet am Sonntag, 29. März, einen Besinnungstag. Nach der Messe um 9.30 Uhr spricht Pater Babu zum Thema „Gehe hin und tue desgleichen“. Danach wird eine Suppe gereicht.

Besuch des Ostergartens

Albersloh • Die kfd St. Ludgerus besucht den Ostergarten in Sendenhorst. Die Führung findet am Donnerstag, 2. April, um 19 Uhr statt. Anmeldungen bei Mechthild Ahlers, Tel. (02535) 1089.

VHS-Vortrag über Irland

Sendenhorst • Einen VHS-Diavortrag mit Livekommentar über Irland hält Adalbert Wiese am Donnerstag, 26. März, um 19.30 Uhr im Sendenhorster Haus Siekmann.

Lückenschluss und mehr Alleen

Abschlussstzung des Arbeitskreises Ameke

Ameke • „Wir haben sehr gute Ergebnisse erzielt und ich bin zuversichtlich, dass die von uns formulierten Ziele auch in den nächsten Jahren umgesetzt werden“, kommentierte Werner Holm, Sprecher des Arbeitskreises Ameke, die Arbeit.

Anlass dieser Feststellung war die fünfte und letzte Sitzung des Arbeitskreises Ameke zum Stadtentwicklungskonzept 2020. In dieser letzten Sitzung gingen alle Teilnehmer die formulierten Ziele und Maßnahmen nochmals durch. Es wurden Einzelfragen diskutiert, am Ende fand das Papier den Zuspruch aller Beteiligten.

Die Themen, mit dem sich der Arbeitskreis befasste, waren weitgestreut. Der Arbeitskreis hofft auf eine Verbesserung der Schulbusanbindung für die Schüler aus Ameke und setzt sich gleichzeitig für die Fortsetzung des Radweges von Alten Walstedde zum Bahnhof Mersch ein.

Auch die Gestaltung des Bahnhofs Mersch war ein zentrales Thema. Der Arbeitskreis sprach sich dafür aus, die geplanten Abstellanlagen für Fahrräder und Autos auf der Ameker Seite des Bahnhofs zu errichten. Im Rahmen des Straßenbaus wünschten sich die Ameker einen Lückenschluss in der Ortsdurchfahrt. Das noch nicht ausgebaute Teilstück

zwischen der westlichen und dem neu gebauten östlichen Straßenteil sollte in Angriff genommen werden.

Am Herzen lag den Amekern auch die weitere Bebauung des Ortsteils. Auch in Ameke soll, wenn auch gemäßigt, bedarfsgerecht weitere Neubaubebauung möglich sein. Schließlich wünschten sich die Ameker auch im Bereich von Natur und Umwelt weitere Entwicklungen. Schön wäre es, so der Arbeitskreis, weitere Alleen in Ameke zu schaffen. Private Grundstückseigentümer wurden aufgefordert, ihre Grundstücke möglichst intensiv zu begrünen.

Ein Gewinn

Zum Abschluss erläuterte Bürgermeister Paul Berlage das weitere Vorgehen. Die Arbeitskreise in Drensteinfurt, Walstedde und Ameke haben jetzt ihre Arbeit abgeschlossen. Offen sind noch ein Arbeitskreistermin in Rinkeroede und ein Termin mit dem Arbeitskreis Landwirtschaft. „Ich hoffe, dass wir alle Arbeitsergebnisse noch vor der Sommerpause in die politischen Gremien geben können“, so der Bürgermeister. Er bedankte sich ausdrücklich bei allen Teilnehmern des Arbeitskreises in Ameke. „Die Arbeitsergebnisse sind ein Gewinn für Ameke.“



Der Arbeitskreis Ameke zum Stadtentwicklungskonzept hat seine Arbeit nun beendet. Foto: pr

Museumsbesuch mit dem Aktuellen Forum

Drensteinfurt/Rinkeroede • 25 Teilnehmer machten sich am vergangenen Samstag unter Führung von Pastor Clemens Röer bei strahlendem Sonnenschein auf den Weg nach Köln. Erstes Ziel war der Dom mit dem im Jahre 2007 neu gestalteten Fenster von Gerhard Richter im südlichen Querhaus. Fasziniert betrachteten die Besucher die Farbenfülle der bunten Strahlen, die die Mittagssonne durch das Fenster schickte.

Anschließend führte Pastor Röer die Gruppe in das Kolumba-Museum des Erzbistums Köln. Dieses Museum, das 2007 über den Ruinen der spätgotischen St.-Kolumba-Kirche nach Plänen des Schweizer Architekten Peter Zumthor errichtet wurde, beeindruckt durch die kontrastierende Gegenüberstellung von historischen Exponaten und zeitgenössischer Kunst. Ein beeindruckendes Museum, fanden die Besucher.

kfd-Frauen im Fernsehstudio

Drensteinfurt • 33 Frauen der kfd St. Regina besuchten am vergangenen Freitagabend die Live-Sendung des WDR „Kölner Treff“ mit Bettina Böttinger. Die Gäste dieser Runde verstanden es, das Publikum durch ihre unterschiedlichen Erzählungen und Beiträge in ihren Bann zu ziehen und bei einem Gläschen Kölsch war die Zeit im Nu verflogen. Begeistert von dem schönen unterhaltsamen Abend kehrten die Besucherinnen weit nach Mitternacht nach Drensteinfurt zurück.



Nachmittag: Dazu hatte die KAB Drensteinfurt am Samstag in das Alte Pfarrhaus eingeladen. Diakon Georg Olbrich hatte sich bereit erklärt, mit den Teilnehmern über den Völkerapostel und Weltrevolutionär Paulus zu sprechen. Dazu hatten die Frauen Kuchen gebacken. Rechtzeitig zur Abendmesse wurde der Besinnungstag mit einem kurzen Gottesdienst beendet. Vorsitzender Willy Abeln bedankte sich bei den Teilnehmern für die engagierte Mitarbeit, bei den Frauen für die Vorbereitung und bei Diakon Olbrich für die gelungene Gestaltung. Foto: pr



„Achtung Auto!“ heißt das Programm des ADAC, bei dem die Schüler der fünften Klassen der Städtischen Realschule Drensteinfurt am Dienstag etwas über Sicherheit im Straßenverkehr gelernt haben. Verkehrserzieher Ralf Helmer (r.) erklärte den Schülern, wie sich der Anhalteweg eines Autos zusammensetzt (Foto) oder wie man sich als Beifahrer zu verhalten hat. Als Höhepunkt durften die Kinder im Aktionsauto eine Vollbremsung bei 30 Stundenkilometern miterleben. Text/Foto: Evering

Neues aus der Geschäftswelt

Generationswechsel

Walter Hölscher übergibt sein Fahrradgeschäft nach 30 Jahren an Sohn Stefan

Herbern • Nach 35 Jahren Selbstständigkeit zieht sich Walter Hölscher nun mehr und mehr aus dem operativen Geschäft zurück und übergibt sein Geschäft an seinen Sohn und Zweiradmechanikermeister Stefan.

1960 begann Walter Hölscher seine Lehre zum Zweiradmechaniker bei Karl Reineke, dem damals ältesten Zweiradgeschäft der Gemeinde. Vier Jahre später wechselte er zum Zweiradfachgeschäft Clemens Mense in Ahlen. Dieser ermöglichte ihm später den ersten Schritt in die Selbstständigkeit.

Eigenes Geschäft

„Das jetzige Geschäft Hölscher in meinem Elternhaus wurde damals als Filiale des Ahlener Betriebs Mense gegründet“, erinnert sich Walter Hölscher gerne zurück. „Jedoch hatte ich immer den Wunsch, selbstständig zu arbeiten. Am 1. April war es dann soweit: Ich eröffnete mein eigenes Zweiradfachgeschäft in Herbern.“

Mit dem Beginn seiner Ausbildung zum Zweirad-



Walter Hölscher (r.) übergibt seinen Herberner Betrieb am 29. März offiziell an Sohn Stefan. Foto: pr

mechaniker bei der Firma Niehues in Hamm-Heessen setzte Stefan Hölscher 1996 den ersten Schritt in die Fußstapfen seines Vaters. Bereits mit 23 Jahren legte er 2002 seine Meisterprüfung vor der Handwerkskammer Münster ab. Danach arbeitete er als

Meister in Bocholt, bevor er 2003 in den elterlichen Betrieb wechselte.

Von 2006 bis 2009 leitete Stefan erfolgreich die Zweigniederlassung des Geschäftes Hölscher in Drensteinfurt. Nach rund drei Jahren wurde diese Filiale geschlossen.

Gewerbeverein feiert zünftig

Mitglieder- und Oktoberfest geplant

Drensteinfurt • Der Drensteinfurter Gewerbeverein feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Jubiläum. Dieses Ereignis will der Vorstand in einem großen Festzelt im Schlosspark feiern. Am Freitag, 2. Oktober, lädt der Gewerbeverein alle Mitglieder und Mitarbeiter zu einem großen Mitgliederfest ein.

Ein Mitgliederfest hat schon Tradition. Seit vielen Jahren feiert der Verein alle zwei Jahre, um die Gemeinschaft zu pflegen. Erstmals hat der Vorstand für dieses Fest eine Lifeband verpflichtet. Aufgrund einer großzügigen Spende ist es gelungen, das Gloria-Sextett aus Süddeutschland zu verpflichten. Das Sextett gehört zu den

zehn besten Show- und Paritybands Deutschland. Natürlich werden die Teilnehmer auch bei diesem Mitgliederfest mit guten Speisen und Getränken verwöhnt.

Am Samstag, 3. Oktober, steht das Festzelt dann der gesamten Bevölkerung zur Verfügung. Gemeinsam mit dem Junggesellen-Schützenverein St. Hubertus wird zu einem zünftigen Oktoberfest geladen. Neben bayrischem Bier und bayrischen Speisen wird im festlich geschmückten Zelt die Kapelle „d'Muckasäck“ aus dem Allgäu für Stimmung sorgen. Mit dabei ist auch Julchen, die schon mehrmals mit der Band „Happy Jack“ in Drensteinfurt auf der Bühne stand.



Das Gloria-Sextett kommt nach Drensteinfurt. Foto: pr

Exodusfeier am 9. April

Rinkeroede • Am Gründonnerstag, 9. April, sind um 17.45 Uhr alle Gemeindemitglieder zur Erinnerungsfeier an den Auszug des Volkes Israel aus Ägypten eingeladen. Bei dieser Feier handelt es sich um ein rituelles, gottesdienstliches Essen im Pfarrheim, bei dem alle Lebensmittel und Handlungen eine spezielle Bedeutung haben. Biblische Texte und Gebete erschließen den Inhalt des gemeinsamen Tuns. Die Feier ist angelehnt an das jüdische Pashafest, das Jesus mit seinen Jüngern feierte und das zum Letzten Abendmahl wurde. Nach der Exodusfeier ziehen die Teilnehmer gemeinsam in die Pankratius-Kirche zur Gründonnerstagsliturgie und erfahren so den Zusammenhang von Altem und Neuem Testament. Anmeldungen zur Exodusfeier können ab sofort in allen drei Pfarrbüros erfolgen. Nach der Feier wird um eine Spende gebeten.

Wer spendet Buchsbaum?

Drensteinfurt • Für das Binden von Handsträußen und die Fertigung der Palmstöcke, die in jedem Jahr von den Messdienern gebunden werden, bittet die Pfarre St. Regina um Buchsbaumspenden. Wer spenden möchte, kann in der ersten Aprilwoche, spätestens aber bis Freitagmittag, 3. April, den Buchsbaum an der Garage des Pfarrhauses ablegen. Wenn der Buchsbaum abgeholt werden soll, ist eine Nachricht an das Pfarrbüro, Tel. (02508) 1238, oder bei Mechthild Fellenberg, Tel. (02508) 993131, erforderlich.

Kreuzweggang in Stromberg

Drensteinfurt/Walstedde • Alljährlich gehen die Kolpingsfamilien des Kreisverbandes Warendorf in Stromberg den sieben Kilometer langen Kreuzweg. In diesem Jahr ist der Gang am Dienstag, 7. April. Für Interessierte wird ein Bus eingesetzt; die Abfahrtszeiten sind 18.15 Uhr (Drensteinfurt, Feuerwehrgerätehaus), 18.30 Uhr (Walstedde, Brink) und 18.45 Uhr (Ahlen, Stadthalle). Die Teilnehmer werden gebeten, wetterangepasste Kleidung und festes Schuhwerk zu tragen. Den Teilnehmern entstehen keine Fahrtkosten.

KLJB feiert auf Hof Jeymann

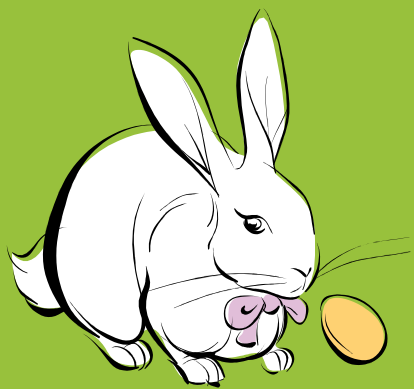
Drensteinfurt • Die KLJB feiert dieses Jahr ihren Scheunenball am Samstag, 4. April, auf dem Hof Jeymann. Ab 20 Uhr geht es dort los, der Einlass ist ab 16 Jahren und kostet 6 Euro. Um ordentlich feiern zu können, treffen sich die Mitglieder am Donnerstag, 2. April, und am Samstag, 4. April, um 11 Uhr zum Aufbauen auf dem Hof. Zum Aufräumen am Sonntag, 5. April, ab 13 Uhr sind auch alle Mitglieder eingeladen.

Caritas-Punkt macht Pause

Drensteinfurt • Der Caritas-Punkt bleibt in der Zeit vom 9. bis 17. April geschlossen. Das Büro öffnet wieder ab dem 21. April. Ein Aushang über die Urlaubs- und Öffnungszeiten befindet sich zudem auch im Schaukasten auf dem Kirchplatz.

Pfarrbücherei geschlossen

Drensteinfurt • In den Osterferien bleibt die Pfarrbücherei geschlossen. Die letzte Ausleihe ist am 5. April. Geöffnet ist wieder zu den gewohnten Zeiten ab dem 16. April.



Gepflegte Gastlichkeit zu Ostern Gastronomen bitten zu Tisch



HOTEL RESTAURANT
Haus Volking
Familie Volking

KARFREITAG, 10. April 2009

**Frische Struven und
reichhaltige Fischkarte**

Ostersonntag
Festmenü
abends „à la carte“

Ostermontag
Festmenü

und
von 11.30 bis 14.30 Uhr
**Osterbuffet
in der Festscheune**

Brunchtermine
26. April u. 10. Mai 09

**Herrenstein 22 (an der B 63)
48317 Drensteinfurt-Walstedde**
Telefon 0 23 87/6 65
Mo., Di., ab 15.00 Uhr, Do., + Fr. ab 11.30 Uhr
Mi. Ruhetag - Sa.+So. ganztägig

www.hotel-volking.de



Ostertage genießen



Osterbrunch mit Zucchini-Röllchen

Zutaten (für neun Stück): Drei-Kammern-Schale, „Pikantes Zwiebelmett grob“, eine Zucchini (mittlere Größe), zwei Frühlingszwiebeln, Salz.

Und so wird's gemacht: Gewaschene Zucchini auf einem Gurkenhobel längs in neun dünne Scheiben schneiden, mit etwas Salz bestreuen und etwa fünf Minuten ziehen lassen. Die drei Portionen Zwiebelmett jeweils dritteln. Frühlingszwiebeln waschen, die Wurzeln und Spitzen entfernen und in etwa fünf Zentimeter lange Stücke schneiden. Die Zucchini-scheiben mit einem Küchentuch trocken tupfen und jeweils mit einer Portion Zwiebelmett bestreichen, ein Stück Frühlingszwiebel quer auflegen, einrollen, mit Spießchen fixieren und nach Geschmack mit rotem Pfeffer bestreuen. Dazu schmeckt ein kräftiges dunkles Brot.

•spp/Foto: Zimbo

Gaststätte
"Zur Waldschänke"

Inh. S. Peters
48324 Sendenhorst
Brock 14
Tel. 02526 / 18 26

*An beiden Ostertagen Mittagsmenü ab 11 Uhr
Abends à la Carte! Wir laden herzlich ein!*

Tischreservierungen erbeten

*Sin frohes Fest wünscht Ihnen ihre
Ihre Familie Peters*

Haus Buttermann
Dorfbauerschaft 4
48317 Drensteinfurt, Tel. 02387/204

Öffnungszeiten täglich ab 15.30 Uhr
Sonn- und Feiertag ab 10.00 Uhr
durchgehend geöffnet, Dienstag Ruhetag

**Zu Ostern Eröffnung
der Spargelsaison!**

Ostersonntag und Ostermontag
Mittagstisch
ab 11.30 Uhr - 14.00 Uhr

Ab Ostern ist unser
Biergarten wieder geöffnet!

Familienfeiern jeglicher Art für
20-60 Personen
Wir bitten für alle Termine
um Vorbestellung!

Ihre
Familie Bernhard Buttermann



Hotel – Restaurant – Festhalle
Hof Münsterland
Ahlen, Gewerbeg. Ost.
Tel. 02382/73226, Fax 72822

KARFREITAG
**Struven wie bei Muttern
und Hausgemachte
Reibekuchen**
v. 11.00 – 21.00 Uhr

Großes Fischbuffet
von 11.30 – 14.30 Uhr und
von 18.00 – 21.00 Uhr
16.90 Euro

**OSTERSONNTAG
UND MONTAG**
von 11.30 – 14.30 Uhr
festliches Osterbuffet
p.P. 13.99 Euro
Kinder v. 2-9 Jahre
6.00 Euro
Tischreservierungen erbeten!

Landcafé
Schulze Röttering

Landcafé · Kaffeehaus · Backhaus · Biergarten

OSTERSONNTAG
Leckeres Buffet ab 11.00 Uhr bis 21.00 Uhr geöffnet

OSTERMONTAG
Osterfrühstück ab 9.00 Uhr, bis 18.00 Uhr geöffnet
*Unser Landcafé ist ab dem 1. April wieder täglich
ab 9.00 Uhr für Sie geöffnet.*

Hof Schulze Röttering
Prozessionsweg 115 · 59227 Ahlen · Telefon 0 23 82/27 42
Reservierungen Landcafé: Telefon 0 23 82/88 98 98 0

FROHE OSTERN WÜNSCHT IHNEN

La Piccola
Pizzeria & Ristorante

Inh. S. Amoura

Für Ihr Vertrauen zur Neueröffnung bedanken wir uns recht herzlich und würden uns freuen, Sie weiterhin als Gäste begrüßen zu dürfen!

**In unserer Pizzeria bieten wir Ihnen frisch zubereitete
Fleischgerichte an** (nicht außer Haus)

Marienstraße 17 • 48317 Drensteinfurt
(ehemals Kolpinghaus)

Täglich geöffnet von 11:30 – 15 Uhr und v. 17 - 23 Uhr
(auch an Feiertagen); Karfreitag ab 15 Uhr

Für Ihre Familien- und Trauerfeier steht Ihnen unser Saal zur Verfügung. Weitere Anfragen beantworten wir Ihnen gerne!

02508-9930885
Bei telefonischer Bestellung keine Wartezeit!

Landhaus Thiemann

Inh.: Familie A. Lattke
Ameke 44 • 48317 Drensteinfurt

An der Straße von Walstedde ca. 2 km in Richtung Herbern
Ländliche Gastronomie für Feiern und Ausflüge
Gesellschaftsräume, Kegelbahn, Biergarten, Kinderspielplatz

Telefon: 02387/216

Öffnungszeiten:
Sonn- und Feiertag: Ab 18.00 Uhr
Küchen: warm
11.30 bis 14.00 Uhr
17.30 bis 22.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Dienstag bis Sonntag: Ab 15.00 Uhr
Küchen: warm
17.30 bis 22.00 Uhr
oder nach Vereinbarung



ANZEIGE

Der perfekte Gesundheitsaft für jedermann: LaVita

2 Kilo Obst und Gemüse in einem Glas – Alle Zutaten rein natürlich - Großes Lob von Kunden und Ernährungsexperten für Firmenchef Gerd Truntschka

Von Walter Hartwig

Der Großteil von uns nimmt zu wenig Vitalstoffe auf. Sagen die Fachleute und warnen vor den Folgen. Laut dem deutschen Ernährungsbericht 2008 erreichen nur 4% der Deutschen die Verzehrempfehlungen für Obst und Gemüse. Dies gilt vor allem in der kalten Jahreszeit, wenn Obst und Gemüse teuer werden. Viele nehmen die Warnungen ernst und steuern mit Nahrungsergänzungen dagegen. Der Markt dafür ist groß. Doch was soll man nehmen? Wie erkennt man Qualitätsunterschiede? Und wie machen sie sich bemerkbar?

Die Firma LaVita GmbH in Kumhausen (bei Landshut) ließ sich dazu etwas Besonderes einfallen. Sie befragte einfach ihre Kunden. Wer sonst könnte ein Produkt authentischer und besser beschreiben als diejenigen, die damit Erfahrung gesammelt haben? Hier eine kleine Auswahl aus insgesamt weit über 3000 vorliegenden Aussagen:

• „Seit ich LaVita trinke, haben sich meine Leistungsfähigkeit und Widerstandskraft spürbar verbessert.“ Martha Wittmann, Neuötting.

• „Es ist unglaublich, wie LaVita die Abwehrkräfte stabilisiert. Alle getesteten Blutwerte inklusive der Mineralstoff- und Vitaminanteile sind bei mir im optimalen Bereich. Da mein Arzt dies selten erlebt, fragte er mich, wie ich das mache.“ Jörg Rutschke, Düsseldorf.

• „Ich habe mehr Ausdauer für die tägliche Arbeit. LaVita ist eine Energiequelle und schmeckt auch noch sehr gut.“ Marianne Steiner, Aichach.

• „Ich bin Marathonläufer, und seit ich LaVita trinke, stimmen die Mineralstoffe und meine Zeiten haben sich verbessert. Vor allem aber habe ich das Gefühl, viel schneller zu regenerieren. Dies gab mir die Möglichkeit, mein Trainingspensum zu erhöhen. Ich möchte auf LaVita nicht mehr verzichten.“ Helmut Knaus, Aschaffenburg

• „Aufgrund unserer beruflichen Belastungen kommen wir kaum dazu, hochwertige Lebensmittel einzukaufen und zu kochen. Dennoch haben mein Mann und ich seit der Einnahme von LaVita viel mehr Energie. Unser Immunsystem sowie die Abwehrkräfte reagieren hervorragend. Und das Schönste: Wir freuen uns auf LaVita, weil es auch noch toll schmeckt.“ Elisabeth und Michael Laufen, Berlin

• „Seit ich zu LaVita gekommen bin, fühle ich mich fitter. Und meine Haut wurde glatter und frischer, die Haare fester.“ Nicola Röske, Lohra.

• „Beste Erfahrungen mit LaVita haben wir bei unseren Kindern während Prüfungsvorbereitun-



Gerd Truntschka 1992: Deutschlands überragender Eishockeyspieler der achtziger und frühen neunziger Jahre mit Meisterschale in Diensten der Düsseldorfer EG.

gen gemacht, sowohl vor dem Abitur als auch vor dem Examen an der Universität Oxford. Sie schwören auf ihre gesteigerte Leistungs- und Konzentrationsfähigkeit.“ Dr. Elke von Linde, Hohenschäftlarn.

• „Nach langem Suchen ist LaVita das erste Produkt dieser Art, das unsere vierjährige Tochter gerne zu sich nimmt. Ihr Gesicht hat seine Blässe verloren.“ Jutta Gabele, Dürmersheim.

• „LaVita ist wie ein Erfrischungskick. Das 11-Uhr-Loch ist weg, und der Organismus hat wieder Gesundes, aus dem er sich die Energie ziehen kann, die er für den Tag braucht. Und sichtbar ist es auch noch. Toll!“ Beate Mößner, Remchingen.

• „Ich kann nur ein Wort zu LaVita sagen – suuuuper!“ Stefan Wilhelm, Mauth.

Die Statements der Kunden zeigen, wie bedeutsam das tägliche Plus an den für Organismus, Stoffwechsel und Immunsystem so wichtigen Vitalstoffen sein kann. Die Zitate stammen von Frauen und Männern, Kindern und Senioren, Stressgeplagten und Sporttreibenden. Der Saft, von dem die Rede ist, ist ein rein natürliches Vitalstoffkonzentrat, optimal dosiert nach den Empfehlungen der Vitalstofflehre (Orthomolekulare Medizin) und wohlschmeckend; ein außergewöhnliches Produkt, das für Menschen jeden Lebensalters frei von Nebenwirkungen die erstaunlichsten Resultate erzielt. Keine andere Vitalstoffergänzung ist so komplex und nach den Empfehlungen der Vitalstofflehre optimal dosiert wie LaVita. Der Saft besteht aus mehr als 70 hochwertigen und natürlichen Lebensmitteln, milchsauer vergorenen Gemüsesäften, kaltgepressten Kräutern sowie pflanzlichen Ölen. Mit der Vielzahl seiner essentiellen Vitalstoffe wie Vitaminen,

Mineralien, Spurenelementen, Carnitin, Coenzym Q10 oder Omega-3-Fettsäuren sowie sekundären Pflanzenstoffen, Aminosäuren und Enzymen entspricht ein Glas LaVita (Preis: umgerechnet 1 Euro pro Tag) etwa der Vitalstoffmenge von zwei Kilo Obst und Gemüse.

Wie wichtig eine optimale Vitalstoffversorgung ist, wiesen Wissenschaftler der Universität Cambridge in einer vor kurzem veröffentlichten Studie nach. Dabei wurden mehr als 20.000 Probanden von 1993 bis 2006 beobachtet. Das Ergebnis: Wer die vier goldenen Regeln beachtet (Nicht rauchen, Sport

treiben, mäßig Alkohol trinken, vitalstoffreich essen), kann sein Leben um 14 Jahre verlängern.

Übrigens nicht nur Kunden, auch Fachleute loben Gerd Truntschkas perfekten Gesundheitsaft für jedermann. Zum Beispiel die Deutsche Gesellschaft für Gesundheitsvorsorge (DGG): „LaVita bietet eine einzigartige, ganzheitlich umfassende Kombination von Bioaktivstoffen zur Nahrungsergänzung. Alle verwendeten Obst-, Gemüse- und Kräutersorten stammen aus kontrolliertem Anbau.“ Entwickelt wurde der Trunk vom früheren Kapitän der Eishockey-Nationalmannschaft Gerd Truntschka gemeinsam mit einem Expertenteam aus Ernährungswissenschaftlern, Lebensmitteltechnikern und Biochemikern. „Gerd Truntschka“, urteilt der renommierte Ernährungsfachmann, Medizin-Publizist und TV-Gesundheits-experte Prof. Hademar Bankhofer, „hat aufgrund einer zündenden Idee mit seinen Experten einen Vitalstoff-Cocktail aus über 70 Naturkräften entwickelt, dem Wissenschaftler und Ernährungsexperten große Anerkennung zollen.“

Größten Wert legt Firmenchef Truntschka auf die Herkunft der in LaVita enthaltenen Lebensmittel: „Unser Produkt wächst und entsteht in einer intakten Natur. Und dafür ist uns kein Aufwand zu hoch.“ Gemüse und Kräuter zum Beispiel sind aus ökologischem Anbau und kommen vor allem aus heimischen Regionen, speziell Bayern und Baden-Württemberg. Das Obst stammt von Streuobstwiesen, die eine volle Ausreife der Frucht gewährleisten. Dies ist deshalb wichtig, weil die meisten Vitalstoffe zum Ende der Reifezeit gebildet werden.

Dass LaVita nicht im Einzelhandel, sondern nur beim Hersteller erhältlich ist, hat einen guten Grund. „Wegen seiner rein natürlichen Zusammensetzung aus wertvollen Lebensmitteln ist es kein Produkt fürs Regal“, erklärt

Gerd Truntschka. Für eine längere Lagerung muss das Getränk kühl gehalten werden, am besten unter 15 Grad Celsius. Truntschka weiter: „Wenn ein Kunde bei uns eine Bestellung aufgibt, kann er davon ausgehen, dass er innerhalb von zwei Tagen eine frische Flasche LaVita zugeschickt bekommt. Wichtig ist uns auch eine gute Beratung. Deshalb sind alle Mitarbeiter in der Zentrale ausgebildete Ernährungsberater.“ Auch bundesweit arbeitet Gerd Truntschka ausschließlich mit Fachleuten zusammen: Nur Experten aus den Bereichen Gesundheitsvorsorge, Ernährung, Fitness und Wellness sind autorisiert, sein Produkt weiterzuempfehlen.

Wer sich richtig ernähren möchte, aber nicht immer dazu kommt (und dies sind die meisten von uns), findet in Truntschkas Trunk ein optimales Lebensmittel zur Ergänzung seines täglichen Vitalstoffbedarf – dazu einen Saft mit multifunktionellen Eigenschaften. Mit seiner Armada von Inhaltsstoffen kann LaVita das Immunsystem anregen, Leistungs- und Konzentrationsfähigkeit, Vitalität und Ausdauer steigern, die Psyche stabilisieren, die Verdauung optimieren, den Säure-Basen-Haushalt regulieren – und sogar verschönern. Die in LaVita enthaltenen Vitamine A, C, und E sorgen für attraktive, gesunde Haut und straffes Bindegewebe, die Vitamine H und B5 für Spannkraft, Haarglanz und feste, geschmeidige Fingernägel. Dies wissen vor allem Frauen zu schätzen. Brigitta



Bellschan von Mildenburg, eine Fachkosmetikerin und Ernährungsberaterin aus Düren, empfiehlt das Produkt ihren Kunden. „LaVita ist viel mehr als eine Nahrungsergänzung“, sagt sie.

Und was sagt Gerd Truntschka, der schon früher als Leistungssportler es gewohnt war, immer sein Bestes zu geben? „Ich wollte mit LaVita die beste Vitalstoffergänzung schaffen, die es gibt.“

Weitere Infos u. Bestellung: www.lavita-fit.de oder unter Tel. 0871 / 972170



Gerd Truntschka heute: Der erfolgreiche Unternehmer vor seinem Firmensitz in Kumhausen nahe seiner Heimatstadt Landshut.

Dreingau Zeitung

Leser Shop

Saunaführer für die Region Münsterland, Teutoburger Wald und die Niederlande

Lernen Sie die Saunawelt in Ihrer Umgebung kennen!
Wie z.B.: Eymann-Sauna in Münster, Die Sauna Insel in Dülmen oder Münsterland-Sauna in Telgte

- 26 x Sauna-Eintritt inklusive
- Wert der Gutscheine über 420,- €
- Gutscheine gültig bis 01.11.2009



26
Sauna-Besuche
inklusive

nur 29,20 €



Barack Obama „Hoffnungen wagen“

Was will Barack Obama politisch? Was sind seine Überzeugungen und Visionen?
Hoffnung wagen ist das einzige Buch, in dem Barack Obama seine politische Visionen erörtert. Es ist das autorisierte Buch zu den Überzeugungen und Ansätzen des ebenso nachdenklichen wie charismatischen Hoffnungsträger der USA.

Gebunden | 416 Seiten | Format: 13,5 x 21,5 cm



nur 14,95 €

Barack Obama „Aufbruch in eine neue Zeit“

Peter Woeste porträtiert den „Hoffnungsträger“ Barack Obama und lässt den Leser die einzigartigen Momente des in aller Welt mit Spannung verfolgten Wahlkampfes bis hin zum Sieg noch einmal miterleben.

Hardcover gebunden mit Schutzumschlag | 128 Seiten | Format: 23,5 x 29,5 cm



nur 14,95 €

Steuererklärung für Rentner

Auf dieses Buch haben viele Rentner gewartet.

Der Ratgeber schafft Klarheit, hilft dem Leser Schritt für Schritt beim Ausfüllen der neuen Steuer-Formulare und erläutert anhand von anschaulichen Beispielen die wichtigsten Fakten zum Thema.



nur 12,90 €



Immobilien

2-Zi.-Whg.

RINKERODE

Schöne 2-Z.-Whg., Küche, Bad mit Wanne u. Dusche, gr. Flur, Abstr., 70 qm, Stellplatz und Fahrrad-schuppen, 400 Euro plus NK.
Tel. 0 25 38/ 6 18 od. 01 73/ 2 63 43 75

DHH - Verm.

WALSTEDDE

Nachmieter gesucht:
DHH 117 qm, 6 Zi., G-WC, Garten + Carport zum 01.05.09 zu vermieten. KM 500 Euro + NK.
Tel. 0 23 87/ 21 15 42

3-Zi.-Whg.

Drensteinfurt-Walstedde

3 ZKB

Abstellraum, 75 qm, zu vermieten.
Tel. 01 77/ 8 79 31 38

SENDENHORST
Doppelhaushälfte

ruhig gelegen mit Garten u. Carport, 5 Zi., Kü., Bad, WC, Vollkeller, WF ca. 118 qm. Miete 740,00 Euro + NK, zum 01.06.2009 courtagefrei zu vermieten. Kautions 1 MM.
Schönhoff Immobilien
Tel. 01 72/ 5 84 46 46



SENDENHORST

Modernes, barrierefreies Wohnen, zentrumsnah, EG, 95 qm, 3 ZKB, KM 450 Euro + NK ab 01.04.09 zu vermieten.
Tel. 01 72/ 2 85 84 22

Häuser - Verk.

Drensteinfurt-Walstedde

Wohnhaus für Handwerker 180 qm Wfl. + 100 qm Nebengebäude + Ausbaureserven, Grdst. ca. 680 qm, Kaufpreis 178.000 VB.
Tel. 01 77/ 8 79 31 38

RINKERODE

2-Fam.-Haus, Bj. 78, 225 qm Wfl., unterkellert, 2 Kamine, viele Extras, Heizung u. Fenster neu, Grundstück 938 qm, Garage, zu verkaufen.
Tel. 0 25 38/ 80 70

DRENSTEINFURT

Wir suchen eine 3-Zi.-Wohnung bis 65 qm, gern mit Einbauküche, vorzugsw. Stadtmitten, ab 01.08.09 od. später.
Tel. 01 76/ 91 10 25 79 (Anruf ab 18 Uhr)

gewerbl. Räume



Wir suchen Büroräume, ca. 50 - 70 qm, in Rinkerode.
Tel. 0 25 38 / 9 51 63 oder
info@langheim-haus.de

Familienanzeigen



Zum Leben gehört der Tod. -
Er vereinigt und trennt zugleich. -
Es fällt schwer, ihn in seiner
Endgültigkeit zu akzeptieren.

Emil Heinsch

* 2. Januar 1936 † 22. März 2009

Mit dir geht ein Teil von uns. In unseren Herzen lebst du weiter.

In Liebe:

Doris

Uwe und Simone
mit Dominik und Julian

Jutta und Martin
mit Anna, Jan-Luca und Henning
und alle Angehörigen

48317 Drensteinfurt, Pfarrer-Alfers Weg 1 A

Das Seelenamt ist am Donnerstag, dem 26. März 2009 um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Regina in Drensteinfurt; anschließend erfolgt die Beisetzung auf dem Friedhof.

Wir beten für unseren lieben Verstorbenen am Mittwoch, dem 25. März 2009 um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Regina in Drensteinfurt.

Von Beileidsbekundungen am Grabe bitten wir abzusehen.

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Anzeige erhalten haben, so bitten wir, diese als solche anzusehen.



Alles hat seine Zeit; eine Zeit der Stille,
eine Zeit der Freude und der Liebe;
eine Zeit des Schweigens und der Trauer;
eine Zeit der dankbaren Erinnerung.

Ein erfülltes Leben hat seine Vollendung in Gott gefunden.

Richard Schmoranz

* 6. Juli 1922 † 20. März 2009

In Liebe und Dankbarkeit

Andreas und Stefanie Schmoranz
mit Jörgen und Lukar

Petra Schmoranz und Bernd Ratajski
und alle Angehörigen

48317 Drensteinfurt-Walstedde, Nordholter Weg 11

Das Seelenamt ist am Mittwoch, dem 25. März 2009, um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Lambertus in Walstedde; anschließend ist die Beisetzung.

Wir beten für unseren lieben Verstorbenen am Dienstag, dem 24. März 2009 um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Anzeige erhalten haben, so bitten wir, diese als solche anzusehen.



Einschlafen dürfen, wenn man müde ist
und eine Last fallen lassen dürfen,
die man lange getragen hat,
ist eine wunderbare Sache.

Hermann Hesse

Wir sind traurig, dass wir dich verloren haben, aber dankbar, dass wir dich so lange hatten.

Josefa Deventer

geb. Bisping

* 28. Juli 1919 † 23. März 2009

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied:

Hubert Deventer

Paul und Rita mit Florian

Marita und Paul-Heinz mit Jan und Birte

Hubert und Marlies mit Philipp und Steffen

Wolfgang und Ute mit Franziska und Adrian
Thomas

48317 Drensteinfurt, Mersch 72

Das Seelenamt ist am Freitag, dem 27. März 2009 um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Regina in Drensteinfurt; anschließend findet die Beisetzung von der Friedhofshalle in Drensteinfurt statt.

Wir beten für unsere liebe Verstorbene am Donnerstag, dem 26. März 2009, nach der Abendmesse, die um 19.00 Uhr stattfindet, in der Pfarrkirche St. Regina.

Von Beileidsbekundungen am Grabe bitten wir abzusehen.

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Anzeige erhalten haben, so bitten wir, diese als solche anzusehen.

Medienhaus Drensteinfurt
Dreingau Zeitung
Anzeigen-Annahme
Zustell-Service
Dreingau Zeitung
Markt 1 • 48317 Drensteinfurt • Telefon 0 25 08 / 99 03 0
Telefax: 0 25 08 / 99 03 40
anzeigen@dreingau-zeitung.de • redaktion@dreingau-zeitung.de
www.dreingau-zeitung.de
Unsere Öffnungszeiten:
Mo. – Do. 9.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr
Freitag 9.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 16.30 Uhr

Immobilienanzeigen
auch per E-Mail an:
anzeigen@dreingau-zeitung.de

Wir bieten Ihnen maßgeschneidertes Telefonmarketing. Rufen Sie uns an! 0231 · 5344-0 info@westcall.de

Wir telefonieren für Sie!
Machen Sie doch, was Sie am besten können.

Ihr professionelles Call Center
west call

Wochenmarkt in Drensteinfurt am Donnerstag

auf der Martinstraße von 7.30–13.00 Uhr

Große Auswahl
– immer frisch!

Rogge
Obst & Gemüse

Papenbrock
Frischgeflügel & Wild

Fischfleisch
Bismarck

Frischer Steinbutt 100 g **1.99 €**
Rotbarschfilet 100 g **1.99 €**

Ralf Kürten
Käsespezialitäten

Martin Winterhoff

Geschäftsanzeigen

Stellenanzeigen

Der Weg zu uns lohnt sich !

Fleischerei Kottenstedde
Telefon 025 08/12 61

Wochenendangebot 26.03. – 28.03. 2009

Schweden-Braten, magerer Schweinebraten gefüllt, mit Trockenpflaumen, bratfertig gewürzt. 1 kg **7.98 €**

Wurstbrötchen, Blätterteig vorgebacken, gefüllt mit Mett. Stück **1.10 €**

Krakauer Würstchen, herzhaft mit Knoblauch 100 g **0.68 €**

Corned-Beef, Rindfleisch in Aspick, aus eigener Herstellung 100 g **1.08 €**

Freundliche **Fleischerfachverkäuferin** für ca. 20 Stunden wöchentlich ab sofort gesucht!

Abiturvorbereitung – Vorbereitung der Zentralen Prüfungen – Klausurentraining – Nachhilfe in allen Fächern – Hilfe bei LRS und Rechenschwäche

Mathematik, Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Latein, Physik, Chemie, Biologie, BWL/VWL, Rechnungswesen und weitere Fächer für alle Schulformen

Lernzentrum Drensteinfurt, Bahnhofstr. 6
Tel.: 0 25 08 - 99 31 59

Lernzentrum Sendenhorst, Weststr. 22
Tel.: 0 25 26 - 9 37 82 50

Lernzentrum Wolbeck, Münsterstr. 6
Tel.: 0 25 06 - 3 05 99 61

Dreingau Zeitung

Markt 1 • 48317 Drensteinfurt • Telefon 0 25 08 / 99 03 0
Telefax: 0 25 08 / 99 03 40
anzeigen@dreingau-zeitung.de • redaktion@dreingau-zeitung.de
www.dreingau-zeitung.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. - Do. 9.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr
Freitag 9.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 16.30 Uhr

anzeigen@dreingau-zeitung.de

EiBing An- und Verkauf

Jetzt auch in Albersloh!

Öffnungszeiten:
Do. u. Fr. 13:00 – 18:00 Uhr
Samstag 10:00 – 16:00 Uhr

Kirchplatz 14 • Tel.: 0 25 35/93 12 72 und 0176/80 25 92 73

2009 noch möglich! EU-Führerschein ohne MPU.
Schnell, legal, günstig, nach EU-Richtlinien. Rufen Sie an!
Tel. 04 21/5 66 99 65 o. 01 75/7 62 38 15

„Ledermöbeldoktor“

Professionelle Reinigung, Nachfärbung, Neufärbung und Reparatur auch stark verschlissener Ledermöbel vom Lederfachmann. Empf. von LCK, dem Pflegemittelhersteller von Cor, Benz, Porsche, Knoll, Brühl u.a. – www.lederpflege.de

Lederservice Evers
Nienkamp 74, 48159 Münster
Tel.: 02 51-2 03 61 00 o. 0179-4 83 16 55

SCHNITTROSEN KRONSHAGE

Täglich schnittfrisch Sträuße, Gestecke und Kränze

Natorp 14 48317 Drensteinfurt
Tel. 0 25 08 / 84 80
www.rosen-kronshage.de

WESTFALIA Umzüge 4 Fachkr. + LKW 8 t f. 4 Std. nur 168 Euro o. günst. FP, Lift, prof. Klavier-Flügeltransp., Küchenmont., Rund-um-Serv., Preisgarantie.

Fachsped. bundesweit tätig
02 09/ 3 89 06 90

Maler-Tapezierfachbetrieb Lehnert

Sofort Termine frei!

Tel. 0 25 08/ 9 93 48 60 oder 01 71/ 5 39 11 77

Kapitalmarkt

Kredite ab **10.000,- €** mal anders!!

Tel. 01 74-4 44 54 67
kredite1@web.de

Verschiedenes

Grundig-Farb TV
ST 70, 68 cm, Videotext, FB 50 Euro;
Großastentelefon
TopCom800 15 Euro,
Akku-Besen, neu 20 Euro.
Tel. 0 25 93/ 68 87

Weide (5 Morgen)

Nähe Stadt Drensteinfurt (Waterkamp höfken) ab sofort zu verpachten.

Tel. 0 25 08/ 98 44 67

Hole kostenlos ab:

Spülmaschinen, Gefrierschränke. Kaufe def. Gefriertruhen.

Tel. 01 57/ 78 79 80 97

Hundeschartisch (manuell) + **Hundestandfön**
Preis VB und **Singleküchenschrankteil** 120 Euro.
Tel. 01 77/ 1 42 48 92

Lensing Druck

Ahaus • Münster • Dortmund

Wir bringen Farbe ins Leben.

Mit Druck!

Was immer Sie möchten – wir drucken es.

Mit modernster Technik, einem kompetenten Team, kreativen Ideen und viel Erfahrung. Sprechen Sie mit uns!

Lensing Druck
Ahaus • 0 25 61 / 6 97-80, -20
Münster • 02 51 / 5 92-23 50
Dortmund • 02 31 / 90 59-20 10, -20 01